



Im liegen am besten!

CANNA ANNA 100% NATÜRLICHES CBD-MASSAGEÖL

10% CBD 5% CBD



HIGH END CANNABIS SOCIAL CLUB WWW.CHILLISSIMO.DE

#259 kostenlos

# Hanf Journal

UNABHÄNGIG | ÜBERPARTEILICH | LEGAL

HANFJOURNAL.DE | AUSGABE #259 | SEPTEMBER/OKTOBER 2023

03 CDU-Chef will Freigabe kippen Merz will sich quer stellen

04 CB-EXPO in Dortmund Treffpunkt für die Cannabis-Branche

06 Offizieller Gesetzentwurf zur Cannabis-legalisierung

09 Chillissimo High End Cannabis Social Club

10-11 Growing auf hydroponischen Medien

13 Das Cannabisverbot Verfassungskonform oder nicht?

Die Tage werden kürzer, doch der Sommer klingt noch nach. Während wir uns langsam auf den Herbst einstellen, beginnt bereits die Planung für die kommende Zeit. Gerade im Bereich des Cannabismarktes stehen uns einige Veränderungen bevor, bedingt durch neue Gesetze, die sich in der Pipeline befinden.

Die Cannabismgemeinschaft ist gespannt auf das sogenannte Cannabiskontrollgesetz, das viel Diskussionsstoff bietet. Die Frage nach den Auswirkungen und möglichen Änderungen treibt viele von uns um. Um uns umfassend zu informieren, bieten sich verschiedene Wege an. Ein solcher Weg ist der Besuch von Messen, die speziell auf den Cannabisbereich ausgerichtet sind.

### Welche Messe ist die richtige Wahl?

Doch welche Messe ist die richtige Wahl? Stehe ich als Geschäftsperson im B2B-Bereich vor Ort, oder besuche ich die Messe als passionierter Konsument, der auch als Endkunde einen Einblick in aktuelle Entwicklungen gewinnen möchte? Diese Frage stellen sich viele von uns.

Die Antwort scheint klar zu sein: Die InterTabac in Dortmund ist zweifellos die Messe der Wahl. Warum gerade diese Messe so herausragend ist, offenbart sich bei genauerer Betrachtung.

Die InterTabac ist keine gewöhnliche Messe, sondern ein Ort der Innovation und des Informationsaustauschs. Sie bringt die gesamte Bandbreite des Cannabismarktes zusammen – von Fachpublikum über Endkonsumenten bis hin zu Geschäftsleuten. Seit 50 Jahren ist die InterTabac ein zentraler Anlaufpunkt für alle, die sich mit dem Thema Rauchen beschäftigen. Der Schwestermarkt des Cannabises in Europa

Die Nachricht, dass das Hanfjournal Medienpartner der InterTabac 2023 ist, unterstreicht die Bedeutung dieser Messe. Das Ziel, Aufklärung und Information über Hanf und Cannabis in die Gesell-

## Enthusiasten blicken auf ein spannendes Insiderevent

### Innovativste Cannabismesse: InterTabac



Bild: InterTabac

schaft zu tragen, findet hier eine optimale Plattform. Die Verbindung aus Tradition und Innovation macht diese Messe einzigartig.

### Warum lohnt sich der Besuch der InterTabac?

Warum lohnt sich der Besuch der InterTabac? Dortmund bietet als größte Stadt im Ruhrgebiet eine ausgezeichnete Infrastruktur und Anbindung, was die Erreichbarkeit der Messe für Besucher aus allen Himmelsrichtungen erleichtert. Die InterTabac selbst

zeichnet sich durch eine großzügige Raucherlaubnis aus, die es Besuchern erlaubt, Produkte zu probieren und zu genießen.

Ein weiterer Vorteil: Die Messe ist ein Treffpunkt für internationale Branchengrößen und innovative Unternehmen. Diese Plattform ermöglicht es, neueste Produkte und Entwicklungen im Cannabisbereich aus erster Hand zu erleben und direkte Kontakte zu knüpfen.

Gerade vor dem Hintergrund aktueller Gesetzesänderungen, die im Parlament diskutiert werden, ist die InterTabac 2023 von besonderer Bedeutung. Die Messe bietet die Chance, sich rechtzeitig zu informieren, bevor das Jahr zu Ende geht. In Kombination mit der parallel stattfindenden CB Expo, einer B2B-Veranstaltung rund um Cannabis, ergibt sich eine optimale Informationsquelle für alle, die in diesem Bereich aktiv sind.

Neben all diesen Gründen gibt es noch einen persönlichen Anreiz: Die Möglichkeit, den Besuch der Messe mit einem Abstecher in die reizvolle Umgebung des Ruhrpotts zu verbinden. Die multikulturelle Vielfalt und die ausgezeichnete Verkehrsanbindung machen die Region zu einem idealen Ort, um Geschäftliches und Erholung zu verbinden.



Die InterTabac 2023 ist mehr als eine Messe – sie ist ein Erlebnis, das die Welt des Cannabis in all ihren Facetten präsentiert. Egal, ob man als Fachbesucher, Endkunde oder einfach als neugieriger Enthusiast teilnimmt, die Messe verspricht Einblicke, Innovationen und Kontakte. Eine Reise nach Dortmund in diesem Herbst bietet die Gelegenheit, den Puls der Cannabisbranche zu spüren und sich optimal vorzubereiten – sei es auf bevorstehende Gesetzesänderungen oder auf neue Trends und Produkte.

Die InterTabac 2023 verspricht Wissen, Vernetzung und ein besonderes Messerlebnis für alle, die sich für Cannabis interessieren. Die Zukunft dieses aufregenden Marktes wird hier greifbar, und die Messe ermöglicht es, Teil einer bewegenden Industrie zu sein. Lasst uns den Herbst mit Neugier und Vorfreude begrüßen, denn die InterTabac 2023 eröffnet eine Welt voller Möglichkeiten und Chancen.

Beitrag von Simon Hanf

## HEADACHE RAUCHWARENZUBEHÖRSYSTEMHAUS



KREUZBERG 36

Oranienstrasse 198, 10999 BERLIN

Telephone: +49 30-618 98 65

Telefax: +49 30-618 28 85

Email: info@headache.at

WWW.HEADACHE.AT

WEIL SAMENKAUF VERTRAUENSACHE IST! MEHR ALS 60 SEEDBRANDS

DISKRET - ZUVERLÄSSIG - PREISWERT

**SAMENWAHL**

www.samenwahl.com - Tel.: 0034-637-930569  
email: info@samenwahl.com - fb: facebook.com/samenwahl

WERBUNG

Intelligente Lösungen für Zimmergärtner

**GRASGRÜN**  
BERLIN GROTES HOUSE AND HEADSHOP SEIT 1994

im Laden oder online unter: [www.grasgruen.de](http://www.grasgruen.de)

**Hortisol**  
Bio Kultursubstrat torffrei

Nähe Moritzplatz (ca. 600 m)  
Ritterstr. 43, 10969 Berlin Tel.: 030-6113190  
mail@grasgruen.de

**Kafamu Pacha**

**N**ano-CBD ist ein Begriff für besonders kleine CBD-Partikel. Diese sollen wegen ihrer geringen Größe besser und schneller in den Blutkreislauf aufgenommen werden. Im Vergleich zu herkömmlichen CBD Produkten sollen die Nano-Teilchen stärkere und raschere Effekte erzielen. Unternehmen arbeiten an der Vermarktung von immer mehr Produkten mit Nanotechnologie. Nano-CBD hat das Potenzial, in verschiedenen Bereichen wie Kosmetika, Lebensmitteln und Getränken eingesetzt zu werden. Doch ist Nano-CBD schädlich?

Unternehmen forschen an verschiedenen Methoden, um die geringe Bioverfügbarkeit von CBD bei oraler Einnahme zu überwinden. Oral aufgenommenes CBD muss erst vom Verdauungssystem bearbeitet werden und wird in der Leber stark abgebaut. Die Bioverfügbarkeit liegt hier nur zwischen 6 % und 35 %. Es gelangt also nur eine relativ geringe Menge CBD in den Blutkreislauf. Das verringert seine Wirksamkeit und die Wirkungsdauer.

CBD-Partikel in Nanogröße können schneller und besser durch Zellmembrane dringen, so die Idee. Dadurch soll auch das Cannabinoid schneller und besser im Blutkreislauf aufgenommen werden. Die Bioverfügbarkeit wird erhöht. Die Effektivität von CBD-Produkten könnte erhöht werden, möglicherweise bei niedrigeren Dosen.

#### Was genau ist Nano-CBD?

Bei der Extraktion von Nano-CBD wird statt der her-

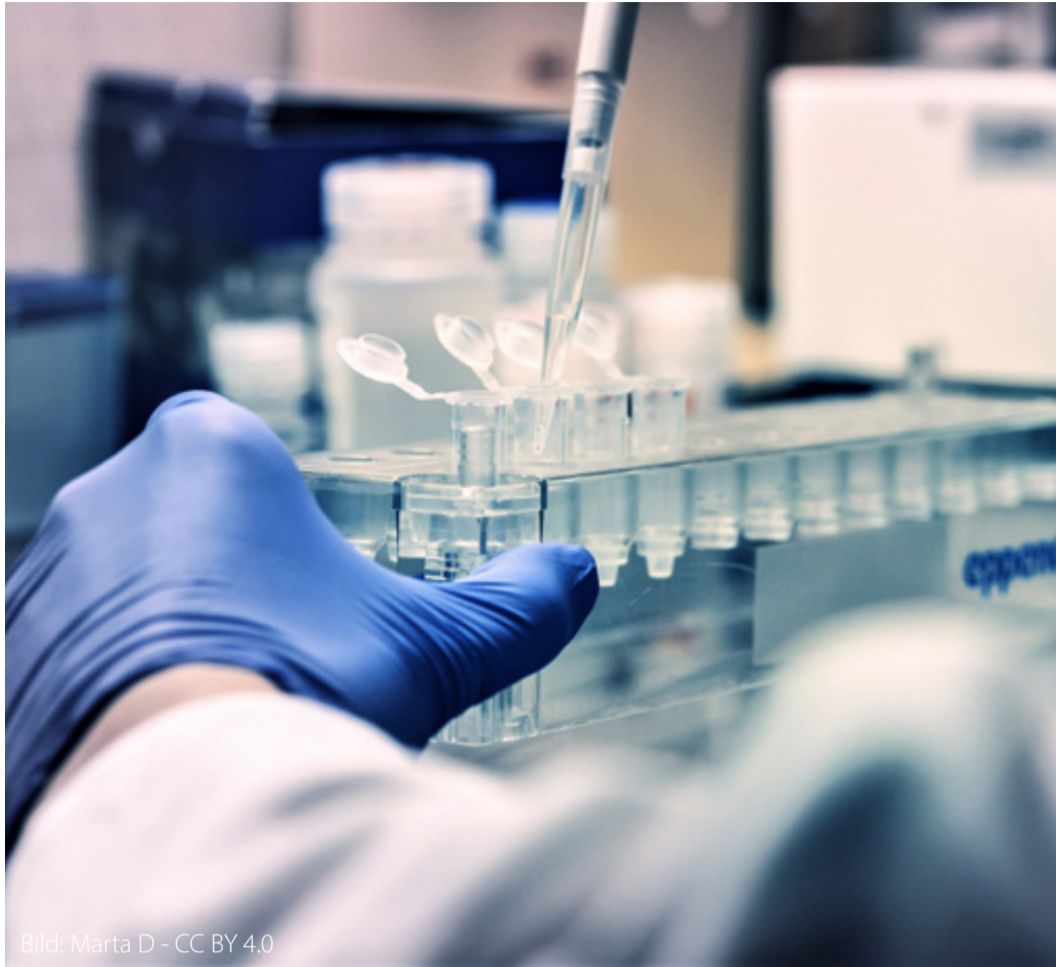


Bild: Marta D - CC BY 4.0

# Ist Nano-CBD schädlich?

kömmlichen Verfahren durch CO<sub>2</sub>-Extraktion mit Ultraschallgeräten gearbeitet. Bei der Ultraschall-Extraktion entstehen 10 – 100 Nanometer große Teilchen. Ein Nanometer ist der millionste Teil eines Millimeters. Entscheidend ist, dass unterhalb von etwa 50 Nanometern die klas-

sischen physikalischen Gesetze nicht mehr gelten. Die Partikel verhalten sich zunehmend nach quantenphysikalischen Gesetzen. Sie erhalten daher unter Umständen andere Eigenschaften.

Ein weiterer Aspekt von Nanopartikeln ist, dass sich die

Oberfläche des Materials im Verhältnis zur Masse immer mehr vergrößert. Vor allem die Atome der Oberfläche einer Substanz reagieren chemisch und physikalisch mit der Umgebung. Durch die relativ vergrößerte Oberfläche sind sie also chemisch reaktiver als größere Partikel.

## Die Auswirkungen von Nano-Partikeln im Körper sind noch nicht ausreichend erforscht.

Vorsicht ist auf jeden Fall in Bezug auf Verunreinigungen geboten. Denn auch Schwermetalle und Pestizide können in Nanoteile umgewandelt und somit leichter in den Blutkreislauf gelangen. Die Schadstoff-Partikel können so vom Magen-Darm-Trakt ins Blut- und Lymphsystem übergehen und sich im Organismus verteilen. Einmal im Körper, können Nano-Schadstoffe bis in einzelne Zellen vordringen und dort beispielsweise Entzündungen verursachen oder stark giftig wirken.

Für medizinische Bereiche hat es sicher ein großes Potential. Nahrungsergänzungsmittel mit Nanoteilchen sollte man vorsichtshalber meiden, da die Risiken noch zu unklar sind. Es gibt einfach noch nicht genügend wissenschaftliche Erkenntnisse über mögliche negative Auswirkungen. Wissenschaftliche Studien zur Nanotechnologie im Zusammenhang mit CBD sind begrenzt. Erste Untersuchungen deuten jedoch darauf hin, dass Nanoemulsionen die Bioverfügbarkeit von CBD erhöhen könnten. Doch zu viele Fragen sind hier noch offen. Weitere Forschung ist notwendig, um die Vor- und Nachteile von Nano-CBD besser zu verstehen.

Beitrag von Emmi

**W**o darf ich in meiner Stadt kiffen? Und wo kann ich in meiner Nähe bald einen Cannabis Social Club eröffnen? All diese Fragen können mit einem Blick auf die Bubatzkarte beantwortet werden. Diese zeigt anschaulich in roter Farbe die künftigen Auswirkungen des Gesetzesentwurfs zur Cannabislegalisierung (Stand 16.08.2023).

In den rot gekennzeichneten Gebieten darf nicht konsumiert werden. Das gleich gilt für Cannabis Social Clubs. Diese werden innerhalb des gekennzeichneten Gebiets nicht zugelassen. Cannabis Social Clubs müssen laut Entwurf mindestens 200 Meter von Schulen, Kindergärten und Jugendeinrichtungen entfernt sein. Auf der Karte wird sofort ersichtlich, dass es praktisch nicht möglich ist, in einer Stadt einen CSC zu eröffnen, ohne dass er eine Nähe zu kritischen Einrichtungen hat.

Auch der Genuss einer Tüte an öffentlichen Orten gestaltet sich schwierig. So darf an Orten, an denen sich Kinder oder Jugendliche regelmäßig aufhalten, in öffentlich zugänglichen Sportstätten, in Fußgängerzonen zwischen 7 und 20 Uhr und im Umkreis von 200 Metern von Anbau-

# Bubatzkarte – Abstandsregeln in Farbe

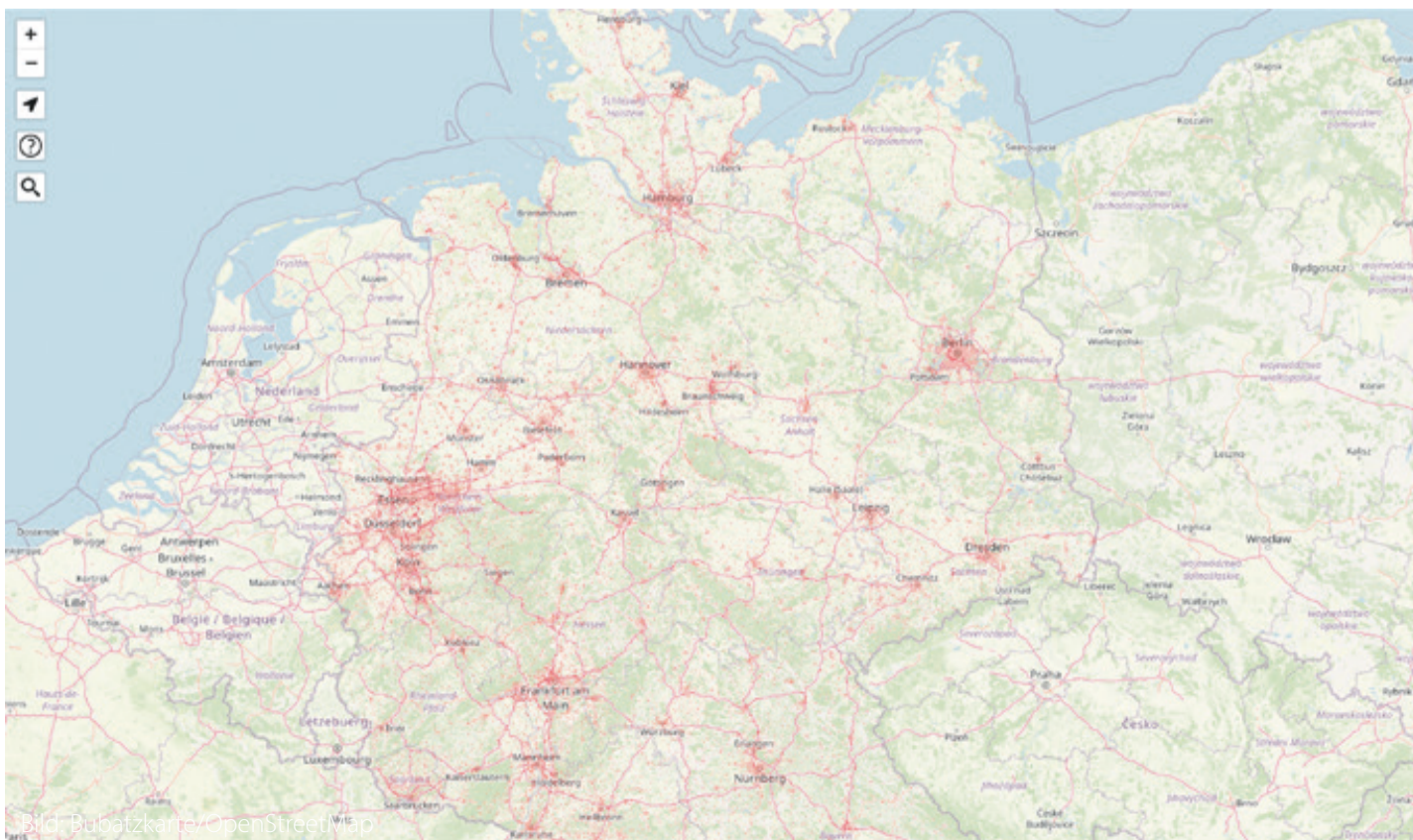


Bild: Bubatzkarte/OpenStreetMap

vereinigungen nicht konsumiert werden. Das ist ohne genaue Ortskenntnis fast nicht machbar. Hier leistet die auf OpenStreetMap basierte Karte bald einen wertvollen Beitrag und hilft Probleme zu vermeiden..

Beitrag von Susanne Winter

## Impressum

### HERAUSGEBER

Agentur Sowjet GmbH  
Oranienstr. 198  
10999 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 44 79 32 84  
Fax.: +49 (0)30 44 79 32 86  
redaktion@hanfjournal.de  
leserbriefe@hanfjournal.de

### GESCHÄFTSFÜHRER

Emanuel Kotzian (V.i.S.d.P.)  
Sitz der Gesellschaft: Berlin AG Charlottenburg, HRB Nr. 89200  
Steuer-Nr. 37 220 20818

### MITARBEITER DIESER AUSGABE

Simon Hanf, Sadhu van Hemp,  
Emmi, Susanne Winter, KIMO

### LAYOUT

Lippe

### BILDER

Archiv, Intertabac, KIMO,  
Marta D, Olaf Kosinsky,  
CB Expo, Cezary Piwowarski,  
Tobias Koch, Streppel,  
Mary Jane Berlin, Guido Radig  
Thomas Wolf, Public Domain

### ANZEIGEN

Emanuel Kotzian  
+49 (0)30/1 2074969  
info@sowjet.de  
<https://booking.sowjet.de>

### VERTRIEB

Das Hanf Journal wird im gesamten deutschsprachigen Raum verteilt.



Gegen einen Betrag von 50 Euro (Inland) oder 100 Euro (Ausland) jährlich, kann das Hanf Journal als Premium-Abo bezogen werden. (Abo unter [www.hanfjournal.de](http://www.hanfjournal.de))

### DRUCK

Schenkelberg Druck Weimar GmbH  
Alle Rechte vorbehalten.  
Nachdruck nur mit Genehmigung.  
Manuskripte, Bilder und Beiträge sind willkommen, es wird dabei keine Haftung übernommen.  
Im Sinne des Urteils des LG Hamburg vom 12. Mai 1998 - 312 0 85/98 distanziert sich der Herausgeber ausdrücklich von allen Inhalten der angegebenen Internetadressen und Links.

### NACHHALTIGKEIT

Das Hanf Journal leistet seinen Teil für eine klimaneutrale Zukunft. Mit Unterstützung von CO<sub>2</sub> Positiv sorgen wir dafür dass, durch den Anbau von Hanf, die Produktion des Hanf Journal nicht zu Lasten unseres Planeten fällt.

Unter [co2-pos.de](http://co2-pos.de) kannst du deinen Teil für eine grüne Zukunft beisteuern.



### ACHTUNG!

Jeder Drogenmissbrauch ist gefährlich!  
Wir wollen niemanden dazu auffordern oder animieren, Drogen zu konsumieren oder zu verbreiten\*.

### Creative Commons

Für Bilder mit Creative Common Lizenz gilt:  
[creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0)  
[creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0)  
[creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0)  
[creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/](https://creativecommons.org/licenses/by-nd/2.0/)



/hanfjournal



/hanfjournal



/hanfjournal

Laut Friedrich Merz befinden sich die Regierungsparteien SPD, FDP und Grüne „im Rausch der Drogenfreigabe“

Wer am gestrigen Sonntag auf der Klobrille saß und dabei Deutschlands meistgelesene Zeitung durchblätterte, hockte nicht nur im eigenen Mief, sondern hatte überdies noch das besondere Vergnügen, sich von den geistigen Ausdünstungen des CDU-Chefs Friedrich Merz umnebeln und

bei Fuß, um die Ampel auszuschalten und die Landschaften in Deutschland wie noch vor zwei Jahren blühen zu lassen. Im Gegensatz zur Scholz & Co., die die „wichtigen Themen nicht anpacken“, arbeite die CDU wenigstens an den „Lösungen für die Probleme“. Die Christdemokraten besäßen die „wirtschaftliche und sicherheitspolitische Kompetenz“ und hätten „ihren Kurs in der Einwanderungspolitik korrigiert“. Vor allem aber will die CDU dem von

in Gang“, lässt er die Leser der Bildzeitung wissen.

Auf die Frage, welches Gesetz er außer dem Heizungsgesetz noch zurücknehmen würde, sagte der Freizeitpilot: „Die Legalisierung von Cannabis darf nicht kommen. Diese Bundesregierung vergisst im Rausch der Drogenfreigabe unsere Kinder und Jugendlichen. Der vorliegende Gesetzesentwurf lässt völlig offen, wie Minderjährige geschützt werden sollen, bei denen

Krieg“ neu anheizen – und das womöglich mit einer noch härteren Gangart gegen alle Cannabis-Konsumenten. Natürlich alles nur zum Wohle des greisen deutschen Volkes, das ein ernstes Alkoholproblem hat.

Merz blendet aus, dass in Deutschland rund acht Millionen Menschen der 18- bis 64-jährigen Bevölkerung Alkohol in gesundheitlich riskanter Form konsumieren. Das heißt: Etwa ein Sechstel

indem sie unsere Kleinsten ungeschützt der deutschen Saufkultur aussetzt.

Aber gut, geschenkt! Friedrich Merz, der im Rentenalter befindliche Merkelnachfolger, kann nicht anders. Der Blick nach vorne, um das Land voranzubringen, geht gerade nicht. Sein trüber Blick ist voller Angst nach hinten gerichtet, wo der alte weiße Mann statt Gefolgschaft nur noch Verfolger sieht, die ihn jagen und grillen wollen. Dem

Das christdemokratische Gezeter um die „Cannabis-Legalisierung light“ bleibt also beste Unterhaltung in einem Land, das ein ernstes Problem mit der Überalterung der alkoholsedierten Bevölkerung hat und daran mächtig gewaltig kränkelt. Das wirklich Amüsante an diesem Phänomen ist, dass es zwar einen Balsam zur Linderung dieser Volkskrankheit gibt, der aber nicht angewendet werden darf. Das Genesungsmittel nennt sich Haschisch bzw.

# CDU-Chef Merz will Cannabis-Freigabe kippen



Bild: Olaf Kosinsky - CC BY-SA 3.0 de

berauschen zu lassen. Und ja, was da in gedruckter Form aus dem Munde des obersten Christdemokraten kam, riecht man gerne – geradeso wie den eigenen Furz, wenn man zu jenem Teil des deutschen Germanenvolkes gehört, der anhaltende Verdauungsprobleme mit der Politik der Ampelregierung hat.

Der Tenor des Merzschens Interviews mit der Bildzeitung war, dass die Angstdeutschen keine Angst haben müssen, denn die CDU stehe Gewähr

Helmut Kohl (CDU) und Angela Merkel (CDU) über Jahrzehnte gemästeten Bürokratiemonster ans Leder: „Kein einziges neues Gesetz darf zusätzliche Bürokratie auslösen.“

Friedrich Merz, der ewige Möchtegernkanzler, weiß auch schon wie.

„Wir würden das Heizungsgesetz stoppen. Es ist in dieser Form nicht nur technologisch verfehlt, sondern setzt auch eine riesige neue Bürokratie

Cannabis-Konsum besonders verheerende Auswirkungen auf die körperliche und geistige Entwicklung hat. Eine Normalisierung und letztlich Verharmlosung dieser Droge hilft dabei ganz sicher nicht. Im Übrigen: Die Bundesregierung kann sich nicht auf die Förderung der Wirtschaft einigen, aber auf die Freigabe von Drogen. Das sagt doch alles.“

Konkret hieße das, die CDU mit Friedrich Merz als Kanzler würde den „Anti-Hanf-

der Erwachsenen süppelt Bier, Wein und Schnaps in gesundheitsschädlichen Mengen. Gut zwei Prozent aller Todesfälle in Deutschland gehen auf das Konto übermäßigen langjährigen Alkoholkonsums.

Für Merz und seine Christdemokraten stellt diese Form des Drogenmissbrauchs offenbar kein Problem dar. Kurz gesagt: Die Oppositionspartei CDU vergisst „im Rausch der Nichtdrogenfreigabe unsere Kinder und Jugendlichen“,

Boomer Merz bleibt gar nichts anderes übrig, als dem gleichaltrigen deutschen Michel Zucker zu geben. Der Merzsche Populismus für Rentner, ob aus reinem Herzen gesprochen oder nicht, ist eine lebensrettende Sofortmaßnahme für die kranken Omas und Opas des deutschen Europas, die es einfach nicht verwinden können, dass ihr schönes Leben in Bullerbü zu Ende geht und die Heizung heruntergedreht werden muss.

Marihuana, bekannt unter dem Obergriff Cannabis. Nur leider ist Cannabis nach dem Verständnis der Union kein Brokkoli, was erklärt, dass in diesem unseren Vaterland vorrangig nur Kinder und Jugendliche daran genesen.

Beitrag von Sadhu van Hemp

## Endlich legal kiffen!



Werde jetzt Mitglied und unterstütze den Anbauverein in deiner Nähe  
[www.chillisimo.de](http://www.chillisimo.de)

### High End Cannabis Social Club





# Die CB-Expo in Dortmund: Treffpunkt für die Cannabis-Branche

In diesem Artikel widmen wir uns der aktuellen Gesetzgebung und den Veränderungen in der Branche. Viele von euch fragen mich, wie sie sich informieren können, wie sie mit Gleichgesinnten sprechen und wie sie sich in dieser aufstrebenden Branche positionieren können. Die Antwort ist eigentlich recht simpel.

Zunächst stellt sich die Frage: Bist du Endkunde oder interessierter Konsument oder bist du Geschäftstreibender bzw. möchtest du in das Geschäft einsteigen? Wenn du zu Letzterem gehörst, ist jetzt genau die richtige Zeit für dich gekommen, auf eine Messe zu

gehen und dich mit anderen Business-Interessierten auszutauschen. Hierbei geht es um den aktuellen Stand des Wissens und um die neuesten Informationen zur Legalisierung.

Die CB-Expo in Dortmund bietet hierfür die perfekte Plattform. In diesem Jahr findet sie vom 15. bis zum 16. September statt – direkt nach der Sommerpause, wenn die frischesten Informationen auf dem Tisch liegen. Diese Messe ist eine Gelegenheit, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Aber warum gerade die CB-Expo? Hier sind fünf gute Gründe, die für einen Besuch sprechen:

1. Wissen und Austausch: Parallel zur CB-Expo findet die "Intertabac" statt, die größte Messe für Raucherbedarf weltweit. Hier versammelt sich die Händler-Basis, die sich auch mit dem Geschäft rund um Cannabis beschäftigt. Es ist eine ideale Gelegenheit, sich mit denjenigen auszutauschen, die bereits im Geschäft sind und Erfahrungen gesammelt haben.

2. Standortvorteil Dortmund: Dortmund mag zwar nicht die bekannteste Stadt Deutschlands sein, aber sie liegt im Herzen des Ruhrgebiets, das mehr als 12 Millionen Einwohner zählt. Dies minimiert die Reisekosten und bietet vielfältige Möglichkeiten für Unternehmungen abseits der Messe.

3. Aktualität: Die CB-Expo ist auf den Punkt geplant. Sie findet genau in dem Zeitraum statt, in dem im Parlament über die aktuellen Gesetzesänderungen diskutiert wird. Es ist die letzte Gelegenheit, sich vor der Abstimmung über die Inhalte auszutauschen und zu diskutieren. Die Messe bietet somit einen exklusiven Ein-

blick in die bevorstehenden Veränderungen.

4. Bekannte Qualität: Die Veranstalter der CB-Expo haben bereits in der Schweiz bewiesen, dass sie eine hochwertige Messe organisieren können. Hier wird auf ein angenehmes Ambiente und sinnvollen Austausch Wert gelegt. Die Messe ist eine vertrauenswürdige Plattform für Business und Fachwissen.

5. Sensi Seeds als Hauptsponsor: Sensi Seeds, eines der größten Unternehmen im Bereich Cannabis, unterstützt die CB-Expo als Hauptsponsor. Dies unterstreicht die Bedeutung der Messe für die Branche und zeigt, dass sie von den Experten anerkannt wird.

Die CB-Expo in Dortmund bietet somit eine einzigartige Möglichkeit, sich über die aktuellsten Entwicklungen in der Cannabis-Branche zu informieren, Kontakte zu knüpfen und sich in diesem aufregenden Umfeld zu vernetzen. Wenn du Teil dieser zukunftsweisenden Bewegung sein möchtest, dann markiere dir den 15. und 16. September in deinem Kalender und sei dabei.

Die Zukunft der Cannabis-Branche wird hier gestaltet – sei ein Teil davon und treffe Gleichgesinnte, Experten und Visionäre. Wir freuen uns darauf, dich auf der CB-Expo in Dortmund begrüßen zu dürfen. Bis bald!

Beitrag von  
Emmi





# CANNABIS BUSINESS EXPO AND CONFERENCE



15 – 16 September 2023  
Dortmund, Germany  
[www.cb-expo.com](http://www.cb-expo.com)



Presenting Partner



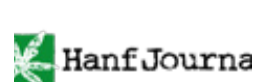
Diamond Sponsor



Gold Sponsor



Main Media Partner



Silver Sponsors



Get 20% discount on  
all tickets with the code:  
cbexpo2023-agentursowjet  
[www.cb-expo.com](http://www.cb-expo.com)



# Offizieller Gesetzentwurf zur Cannabis- legalisierung

Lauterbach hat endlich mal gehandelt.

Der Gesetzentwurf zur Cannabislegalisierung wurde endlich am 05.07.2023 von unserem Gesundheitsminister Karl Lauterbach veröffentlicht. Es handelt sich hierbei nicht, wie noch im Oktober 2022 um grobe Eckpunkte, sondern um einen konkreten Gesetzentwurf. Dieser ist allerdings noch nicht in Kraft getreten und er weist gravierende Problematiken auf.

So heißt es "§ 3 Erlaubter Besitz von Cannabis: (1) Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, ist der Besitz von bis zu 25 Gramm Cannabis zum Eigenkonsum erlaubt."

Allerdings ist auf der Eigenanbau von bis zu drei blühenden Pflanzen pro Kalenderjahr erlaubt. "§9 Anforderungen an den privaten Eigenanbau zum Eigenkonsum (1) Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, ist an ihrem Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich dieses Gesetzes der private Eigenanbau von insgesamt bis zu drei 1. Cannabispflanzen zum Zweck des Eigenkonsums von Cannabis oder 2. Nutzhempflanzen zur nicht-gewerblichen Verwendung von Nutzhemp gleichzeitig erlaubt."

Die beiden Punkte führen zu einem offensichtlichen Widerspruch. Wenn ich drei Pflanzen anbaue und ernte werde ich mehr als 25 Gramm Cannabisblüten geerntet haben. Selbst mit einer einzelnen Pflanze kann ich diesen Wert überschreiten. Ist es dann überhaupt möglich, Cannabis anzubauen, ohne den Grenzwert zu überschreiten? Wie lässt sich dieses Problem lösen?

Eine gute Änderung ist aber zum Beispiel, dass die Einfuhr von feminisierten Cannabisamen aus dem EU-Ausland zum Zwecke des Eigenanbaus erlaubt ist. Sinnlos ist aber wieder die obsolekte Regelung bei Cannabis Social Clubs. Zum einen müssen diese mindestens 200 Meter von Schulen, Kindergärten und Jugendeinrichtungen entfernt sein, zum anderen ist aktive Mitarbeit erforderlich. Selbstverständ-



Bild: Collage - Archiv / Originalbild von Cezary Pivowarski, CC BY-SA 3.0

lich muss man volljährig sein um in einem solchem Club Mitglied sein zu dürfen. Eine 21-jährige Person darf bis zu 25 Gramm am Tag und 50 Gramm im Monat abholen. Ein Person zwischen 18-21 nur

25 Gramm Tag und 30 Gramm im Monat. Das bedeutet, eine 21-jährige Person kann sich am 1. des Monats 25 Gramm abholen, diese konsumieren und dann am 16. des gleichen Monats sich erneut 25 Gramm

mitnehmen. Für starke Kiffer sind aber 50 Gramm im Monat nicht viel. Auch hier verfehlt die Bundesregierung wieder die Realität.

Es ist praktisch nicht möglich, in einer Stadt einen CSC

zu eröffnen, ohne dass er eine Nähe zu besagten Einrichtungen hat. Besonders bizarr ist aber die Regelung, dass aktive Mitarbeit im Club erforderlich ist. Jemand, der eine 70 Stunden Woche hat, müsste

nebenbei noch im Verein aktiv sein. Dies ist allerdings nicht praktikabel und nur eine sinnlose Restriktion. Lächerlich ist auch, dass vorgedrehte Joints mit Tabak, sowie Edibles nicht erlaubt sind. Nur Blüten und Haschisch sind erlaubt. Hier zeigt sich, wie realitätsfern die Regierung ist.

Das CanG, wie es abgekürzt heißt, ist eine wichtige Änderung für das deutsche Gesetz. Viele Punkte sind allerdings noch nicht klar geregelt, da braucht es weitere juristische Abklärung. Das CanG wurde Ende Juni 2023 in die Ressortabstimmung sowie anschließend in die Anhörung von Ländern und Verbänden gegeben. Aktuell ist die Bundesregierung bei den aktuellen Temperaturen in Sommerpause. Nachdem die Regierung allerdings wieder ihre Arbeit im September aufgenommen hat, geht es weiter. Bereits im dritten Quartal dieses Jahres kann noch die Säule 1 und damit auch das CanG in Kraft treten. Dies ist die Übergangslösung bis, dann endlich noch im Laufe der Legislaturperiode Cannabis in Fachgeschäften zum Verkauf steht. Aktuell ist dieses Gesetz aber noch nicht in Kraft getreten. Als Cannabis-konsumsoir macht man sich weiter strafbar. Von einer Entkriminalisierung fehlt immer noch jede Spur. Der Gesetzentwurf ist mindestens verbesserungswürdig.

Es ist gut, dass die Bundesregierung ihr Versprechen endlich in die Tat umzusetzen versucht. Allerdings gibt es sowohl juristische Unklarheiten als auch eine restriktive Cannabispolitik welche nicht dem aktuellen Zeitgeist gemäß ist. Der Gesetzentwurf muss dringend überarbeitet werden, bevor er in Kraft tritt. Legalisiert Cannabis endlich wie Alkohol! Es ist längst überfällig. Weitere offene Fragen werden teilweise in den FAQs zum Gesetzentwurf beantwortet.

Beitrag von  
Simon Hanf

## Berliner Jugend kifft zu viel

Dies fand eine neue Umfrage heraus. Die Gesundheitsministerin ist besorgt.

Berlins Gesundheitsministerin Ina Czyborra (SPD) möchte die Suchtprävention bei gerade jungen Menschen bezüglich Cannabis stärken. Dies berichtete der Tagesspiegel. Sie sagte am Montag in Berlin, dass mehr Aufklärung nötig sei. Laut einer neuen Studie gehört Cannabis vieler Jugendlicher und junger Er-

wachsener (16 – 27 Jahre) zum Alltag. Ebenfalls erklärte die Fachstelle für Suchtprävention Berlin, es gebe große Wissenslücken beim Thema Cannabis. Knapp ein Drittel gab in den letzten 12 Monaten gekifft zu haben. 16 Prozent nutzen Cannabis sogar innerhalb der letzten 30 Tage vor der Befragung.

Wenig überraschend ist, dass bei 40 Prozent der Nutzer der Konsum während der Corona-Pandemie stieg. Dies ist unter anderem auf den erhöhten be-

ruflichen sowie privaten Stress zurückzuführen.

Jeder zweite Konsument weiß dabei problematische Konsummuster auf. Bei den Männern waren es rund 50%, bei den Frauen hingegen nur knapp 35%. Oft wurde in der Gegenwart mit anderen (75%) konsumiert, um die Stimmung aufzuheben, zum besseren Einschlafen und sowie gegen Langeweile waren jeweils 50% der Gründe warum Cannabis konsumiert wurde.



Bild: Thomas Wolf - CC BY-SA 3.0

Gesundheitsministerin Czyborra sieht besonderen Bedarf, Jugendliche aufzuklären. Und zwar „über die Auswirkungen des Konsums zielgruppengerecht aufzuklären und riskantes Konsumverhalten früh zu erkennen und diesem

entgegenzuwirken“, sagte sie. Geschäftsführerin der Fachstelle für Suchtprävention, Kerstin Jüngling betone: „Hier müssen wir in Berlin Cannabis verharmlosende Haltungen im Kontakt mit jungen Menschen überdenken und mehr

Verantwortung übernehmen“. Diese Zahlen zeigen, dass junge Berliner zu viel kiffen

Junge Menschen aufzuklären ist klar die Aufgabe der Politik. Menschen über den Nutzen und die Risiken der Substanzen aufzuklären, welche sie konsumieren, sind wichtiger Bestandteil der Suchtprävention. Nur so können Konsumenten eine mündige Entscheidung treffen. Ein weiterer wichtiger Teil ist das sogenannte Drug Checking, wo Drogen auf Echtheit und Streckmittel im Namen des „Safer Use“ getestet werden können.

Beitrag von  
Simon Hanf

Die CB-Expo, die älteste Cannabismesse in Europa, kooperiert mit InterTabac und der Messe Dortmund. Von Donnerstag, den 14. bis Samstag, den 16. September findet die InterTabac, die weltweit größte Fachmesse für Tabak und Vape sowie für Zubehör und Ausrüstung, in Dortmund statt. Gleichzeitig startet die nächste Ausgabe der CB Expo – Cannabis Business Expo and Conference am Freitag, den 15. September 2023 um 16 Uhr mit einer exklusive Reception im historischen Brauturm in Dortmund City. In entspannter Atmosphäre bietet die Reception bestes Networking und eintauchen in die CB Expo 2023.

Am Samstag, 16. September 2023 findet dann die CB Expo und Konferenz im renommierten Kongresszentrum Dortmund an der InterTabac statt. Auf drei Bühnen erwartet die Besucher 70 hochkarätige ReferentInnen, welche

zu den aktuellen Themen diskutieren und in Masterclasses ihr Know-How weitergeben. Hauptschwerpunkt der CB

Expo 2023 sind die angestrebten Legalisierungen von Cannabis als Freizeitkonsum in Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz, Tschechien, Malta und Luxemburg. Zentrale Fragen, wie sich die Europäische Cannabis-Industrie dafür aufstellen und aufbauen muss, stehen dabei im Fokus. Im Expo Bereich stellen führende Unternehmen Ihre Marken, Produkte und Dienstleistungen vor, und die CB Lounge bietet Platz für ungestörte Gespräche und angenehmes Networking. Wir als Hanfjournal sind natürlich als

# CB Expo auf der InterTabac

## Hanfjournal ist Partner des Fachmessen-Duos

Partner des Fachmessen-Duos mit dabei.

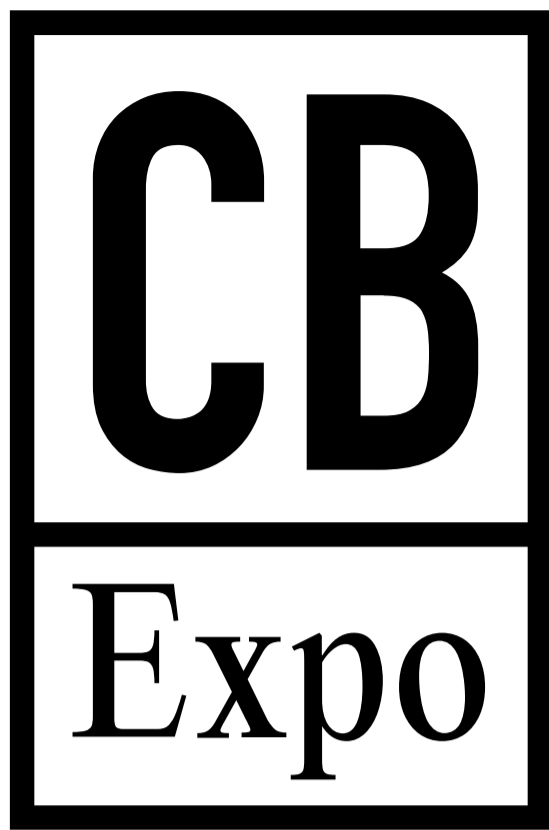
Alle, die jetzt Lust bekommen haben, müssen sich allerdings beeilen. Die Tickets für die CB Expo 2023 sind limitiert! Es gibt nur maximal 1000 für Expo und Konferenz und maximal 500 für die Reception. Alle CB Expo-Teilnehmer erhalten automatisch auch freien Eintritt zur InterTabac + InterSupply. Die InterTabac, ist die

weltweit größte Fachmesse für Tabakwaren und Raucherzubehör, und die gleichzeitig stattfindende InterSupply, die sich mit den Herstellungsprozessen von Tabakwaren, E-Zigaretten, Pfeifen und Wasserpfeifen beschäftigt ist Teil davon. Diese zieht jährlich über 600 Aussteller und 12'000 Business Kunden aus aller Welt nach Dortmund.

Auch sind noch einige wenige letzte Stände verfügbar. Wer

sich noch einen Platz sichern möchte, um die eigene Marke vor einem hochkarätigen Publikum aus der Cannabis- und der Tabak-Industrie zu sichern, kann unter diesem Link ein Sponsoringpaket mit oder ohne Stand anfragen. Wir freuen uns auf ein exklusives Event in Dortmund!

Beitrag von Emmi



# Hanf Journal

Wir denken an Aldous Huxley. Der britische Schriftsteller und Meskalin-Psychonautiker kam am 26. Juli 1894 auf die Welt.

Aldous Huxley war ein renommierter britischer Schriftsteller des 20. Jahrhunderts, der für sein dystopisches Meisterwerk "Brave New World" bekannt ist. Obwohl Huxley in erster Linie für seine literarischen Werke berühmt wurde, hatte er auch ein tiefes Interesse an bewusstseinsverändernden Substanzen wie Cannabis.

Huxley war ein Vorreiter in der Erforschung der Möglichkeiten von Psychedelika und deren Auswirkungen auf das menschliche Bewusstsein. In den 1950er Jahren begann er, sich intensiv mit dem Einsatz von psychedelischen Drogen wie LSD und Meskalin auseinanderzusetzen. Diese Erfahrungen inspirierten ihn zu seinem bahnbrechenden Werk "The Doors of Perception" (Die Pforten der Wahrnehmung), in dem er seine persönlichen Erlebnisse mit Meskalin beschrieb.

Obwohl Huxley in seinen Schriften die Erforschung des Bewusstseins durch Psychedelika befürwortete, war

## Wir denken an Aldous Huxley



Bild: Public Domain

er auch ein Befürworter der Verwendung von Cannabis. Er glaubte, dass diese Pflanze eine sanftere und weniger intensive Alternative zu stärkeren psychedelischen Substanzen darstellt. Huxley sah in Cannabis die Möglichkeit, das Bewusstsein zu erweitern und neue Perspektiven zu erlangen, ohne die Intensität anderer Drogen.

In seinem Essay "The Doors of Perception" erwähnte Huxley auch kurz seine Erfahrungen mit Cannabis. Er beschrieb es als eine Substanz, die in der Lage ist, das sensorische Bewusstsein zu erweitern und eine tiefere Verbindung zur Natur und zum eigenen Selbst herzustellen. Huxley betrachtete Cannabis als ein Werkzeug, um den Geist zu öffnen und neue Erkenntnisse zu gewinnen.

Es ist wichtig anzumerken, dass Huxley Cannabis nicht ausschließlich als Genussmittel betrachtete, sondern vielmehr als eine Substanz, die das Potenzial hatte, das Bewusstsein zu erweitern und die Grenzen der Wahrnehmung zu verschieben. Für ihn war es ein Mittel zur Erkundung des menschlichen Geistes und zur Erweiterung des Verständnisses der eigenen Existenz.

Trotz seines Interesses an bewusstseinsverändernden Substanzen blieb Huxley ein produktiver Schriftsteller und Philosoph, der sich mit einer Vielzahl von Themen befasste. Seine Auseinandersetzung mit Cannabis und anderen psychedelischen Substanzen war ein Teil seines breiten Spektrums an Interessen und Forschungen.

Aldous Huxleys Ansichten und Experimente mit Cannabis haben zweifellos dazu beigetragen, das Bewusstsein für die Potenziale dieser Pflanze zu erweitern und ihre Rolle bei der Erforschung des Geistes zu beleuchten. Seine Arbeit hat Generationen von Schriftstellern, Denkern und Forschern inspiriert und weiterhin einen bedeutenden Einfluss auf die heutige Auseinandersetzung mit bewusstseinsverändernden Substanzen.

Beitrag von Simon Hanf



Luxemburg-Stadt, Juni 2023 – In einem wegweisenden Schritt hat das Parlament von Luxemburg einen Gesetzesentwurf verabschiedet, der den Freizeitbesitz, den Heimgebrauch und den Anbau von Cannabis für Erwachsene legalisiert. Dieser Gesetzesentwurf markiert einen bedeutenden Schritt in Richtung einer fortschrittlichen Cannabispolitik in dem kleinen Land. Allerdings muss der Entwurf noch gesetzlich unterzeichnet werden, bevor er in Kraft tritt.

Laut dem neuen Gesetzesentwurf dürfen Erwachsene in Luxemburg Cannabis für den Freizeitgebrauch besitzen. Ebenfalls dürfen sie zu Hause konsumieren und bis zu vier Cannabispflanzen pro Haushalt anbauen. Es ist jedoch wichtig zu beachten, dass der Besitz, Konsum, Transport und Kauf von Cannabis im öffentlichen Raum weiterhin illegal bleiben. Die Strafverfolgung wird auch weiterhin von der Menge an Cannabis abhängen, die jemand besitzt. Im Jahr 2001 wurde die Gefängnisstrafe durch Geldstrafen von 25 bis 500 Euro ersetzt. Ebenso wurde der persönliche Besitz von Cannabis wurde effektiv entkriminalisiert.

### Der Plan

Dieser Schritt zur Legalisierung folgt einer schrittweisen Annäherung an die Cannabisgesetzgebung in Luxemburg. Im April 2001 wurde das bisherige Gesetz aus dem Jahr 1973 aktualisiert, wodurch der persönliche Besitz von Cannabis für den ersten Verstoß nur mit Geldstrafen belegt wurde. Medizinisches Cannabis wurde im Juni 2018 einstimmig legalisiert, nachdem zuvor ein zweijähriges Pilotprogramm für Cannabisextrakte und Cannabinoide für medizinische Zwecke angekündigt worden war.

Die Legalisierung des Freizeitkonsums von Cannabis wurde bereits im November 2018 von der Regierung angekündigt, allerdings wurde ein genauer Zeitplan noch

# Luxemburgs Plan für legales Cannabis



Bild: Streppel - CC BY-SA 3.0

nicht festgelegt. Die Covid-Pandemie verursachte eine Verzögerung des Legalisierungsprojekts, aber im April 2023 wurden Pläne angekündigt, zwei Produktionslizenzen für den heimischen Cannabisanbau zu vergeben und die gesamte Lieferkette über Apotheken im ganzen Land zu kontrollieren. Der endgültige Gesetzesentwurf wurde jedoch vor den Wahlen im Oktober nicht abgeschlossen.

### Die Parteien

Die politischen Meinungen über die Legalisierung von Cannabis sind in Luxemburg geteilt. Die Demokratische Partei (DP), die Luxemburgische Sozialistische Arbeiterpartei (LSAP), die Grüne Partei (Déi Gréng), die Piratenpartei und die Linkspartei unterstützen die Legalisierung für den Freizeitkonsum.

Parlamentsmitglied Carole Hartmann von der DP-Partei betonte, dass wenn Alkohol und Zigaretten legal seien, auch Cannabis legal sein sollte. Sensibilisierungskampagnen sollten Teil der Legalisierung sein.

Die Christlich-Soziale Volkspartei (CSV) ist dem Projekt gegenüber skeptisch, während die Alternative Demokratische Reformpartei (ADR)

unentschieden ist. Claude Wiseler, Parlamentsmitglied und Vorsitzender der CSV-Partei, verglich das Projekt mit dem kanadischen Beispiel. Er äußerte Bedenken, dass der Schwarzmarkt nicht sofort verschwinden wird. Er denkt ebenfalls, dass die Qualität der Produkte abnehmen könnte, um preislich mit den legalen Alternativen zu konkurrieren.

Gesundheitsministerin Paulette Lenert wies jedoch auf das kanadische Beispiel hin, wo der legale Markt den Schwarzmarkt überholte. Da der Konsum unter Minderjährigen nicht zunahm, wie von der CSV-Partei befürchtet. Das Projekt zielt auch darauf ab, die THC-Werte zu überwachen, die auf dem Schwarzmarkt in die Höhe geschossen sind. Diese haben zahlreiche Gesundheitsprobleme verursacht.

Im Juli 2022 äußerten sowohl Gesundheitsministerin Paulette Lenert als auch Justizminister Sam Tanson auf einer Konferenz zum Thema Cannabisgesetz innerhalb der Europäischen Union die Notwendigkeit eines Regulierungsansatzes für Cannabis. Dieser Ansatz basiert auf dem Dialog mit Mitgliedstaaten, die zu dem gleichen Schluss gekommen sind, dass die repressive Politik über ein halbes Jahrhundert hinweg den Verkauf illegaler Substanzen nicht verhindern und die Sucht nicht bekämpfen konnte.

### Fazit

Die Legalisierung des Freizeitbesitzes, des Heimgebrauchs und des Anbaus von Cannabis für Erwachsene markiert einen bedeutenden Schritt in Luxemburgs Cannabispolitik. Mit der schrittweisen Liberalisierung hoffen die Befürworter, die gesellschaftlichen und gesundheitlichen Auswirkungen des Cannabiskonsums zu verbessern und den Schwarzmarkt einzudämmen. Die Zukunft des Cannabis in Luxemburg bleibt abzuwarten, aber dieser aktuelle Gesetzesentwurf zeigt zweifellos einen Fortschritt. Ein Fortschritt in Richtung einer modernen und aufgeklärten Drogenpolitik im Land. Somit hat Luxemburg die Cannabislegalisierung nicht weiter verschleppt.

Beitrag von  
Simon Hanf

## Bundeskabinett berät über Cannabislegalisierung

Bundeskabinett berät über Cannabislegalisierung. Lauterbach rechnet damit, dass die Cannabisfreigabe noch im Laufe des August ins Kabinett kommt. Die Cannabislegalisierung wird nächste im Bundeskabinett besprochen. „Ich rechne

damit, dass die Cannabisfreigabe nächste Woche ins Kabinett kommt“, sagte Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach. Dies berichtet das Ärzteblatt. Details wurden von Lauterbach nicht genannt. Parallel zum Gesetzgebungsprozess solle es „eine große

Kampagne“ geben, welche auf die Risiken des Cannabiskonsums hinweisen möchte. Prävention und Aufklärung sollten ein wichtiger Teil der Legalisierung sein. Lauterbach betont dabei, dass Cannabis gerade für junge Menschen besonders schädlich ist.



Bild: Tobias Koch - CC BY-SA 3.0 de

„Bis zum 25. Lebensjahr wird das Gehirn noch umgebaut. Wer in dieser Altersphase konsumiert, der schadet sich besonders.“ so der SPD-Politiker. Die Legalisierung wird aber immer noch von einigen Menschen kritisiert. Unter ande-

rem bei Kinder- und Jugendmedizinern, aber auch die Bundesärztekammer (BÄK) sprechen sich gegen eine Cannabislegalisierung aus. Die Argumente sind dabei allerdings nicht haltbar. Junge Menschen konsumieren unabhängig von der Gesetzeslage

Cannabis. Eine Legalisierung führt in Ländern, die es bereits durchgezogen haben, nicht zu einem Anstieg des Konsums von Kindern und Jugendlichen. Klaus Holetschek kommentiert Gebetsmühlenartig: „Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach hat heute selbst eingeräumt, dass Cannabiskonsum insbesondere für junge Leute bis zum 25. Lebensjahr sehr gefährlich ist. Es ist völlig absurd, diese Droge dennoch zu legalisieren und damit zu verharmlosen.“ Es ist gut, dass das Bundeskabinett endlich über die Cannabislegalisierung berät. Es wird immer wieder einige Kritiker geben, die die Wichtigkeit dieses Unterfangens nicht realisieren. Dennoch ist die Cannabislegalisierung die sinnvollste Maßnahme, die die Regierung tun kann.

Beitrag von  
Simon Hanf



# Chillissimo

## High End Cannabis Social Clubs



**C**hillissimo High End Cannabis Social Clubs Comeback. CSC's in Deutschland sind bald Realität, Chillissimo ist wichtiger Teil dieser Entwicklung und startet sein Comeback.

Deutschland, 20.07.2023 – Die Chillissimo High End Cannabis Social Clubs haben spannende Entwicklungen und Erfolge zu verkünden. Seit ihrer Gründung im Jahr 2014 hat die spanische Firma Chillissimo S.L. nahezu 10.000 Menschen dabei unterstützt, Cannabis Social Clubs zu besuchen oder Mitglied zu werden und ist damit zum Marktführer im Cannabis-Reisemarkt angestiegen. Nun stehen dem Unternehmen neue Möglichkeiten bevor, da Deutschland die Legalisierung von Cannabis nach dem Vorbild der spanischen Clubs ermöglicht. Infolgedessen haben die Eigentümer beschlossen, die spanische Firma samt aller Vermögenswerte in einen eingetragenen und gemeinnützigen Vereins-Verband in Deutschland nach dem Umwandlungsgesetz zu überführen.

### Geschichte

Ursprünglich als Reiseunternehmen gestartet, ermöglichte Chillissimo Hanffreunden den Besuch von Cannabis Social Clubs auf den Kanarischen Inseln und dem spanischen Festland. Doch die Begeisterung für diese Clubs ging weit über das Reisen hinaus. Unter dem Namen "CSC ist OK!" wurde eine politische Kampagne aus Firmenmitteln gestartet, um die Einführung solcher Clubs in Deutschland und Europa zu fördern. Die langjährige politische Arbeit hat sich nun auszagezahlt, und

die Legalisierung von Cannabis eröffnet eine gemütliche, sichere und preisgünstige Möglichkeit, den Cannabis-Markt zu prägen.

Der Verband der Chillissimo High End Cannabis Social Clubs ist entschlossen, seine Rolle als Vorreiter in dieser aufstrebenden Branche weiter auszubauen. In den kommenden Monaten sind spannende Aktivitäten geplant, darunter informative Workshops, gesellige Events und kulturelle

Veranstaltungen. Ob langjähriges Mitglied oder Neuzugang, bei Chillissimo ist jeder herzlich willkommen.

### Die Clubs und Vereinsverbund

Die Clubs bleiben Orte der Entspannung, des Genusses und der Gemeinschaft. Chillissimo legt großen Wert auf hochwertige Produkte und exzellenten Service. Die Fachkompetenz und Leidenschaft für hochwertigen Cannabis er-

möglichen ein außergewöhnliches Erlebnis für alle Mitglieder und Besucher. Neben den Aktivitäten für Vereinsmitglieder übernimmt Chillissimo auch Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und bietet Seminare und Fortbildungen unter dem Namen "Cannabis, aber sicher!" an. Diese werden für die Öffentlichkeit an, insbesondere für Schulen und Multiplikatoren, um über Risikominimierung und Aufklärung aufzuklären, angeboten.

Zum Vereinsverbund gehören insgesamt acht vollständig eigenständige Vereine in Ansbach, Berlin, Erlangen, Herzogenaurach, München, Nürnberg, Stuttgart sowie Würzburg. Sie haben sich aus den Hochburgen der Kundenstruktur des Reiseunternehmens entwickelt. Die Vorteile des Verbundes bestehen in der gemeinsamen Nutzung juristischer sowie organisatorischer Kapazitäten. Eine aktive Erweiterung des Verbundes ist jedoch nicht angestrebt. Für aktive Gruppen, die sich dem besonders hohen Qualitätsstandard verpflichten und

nabis-Community. Ohne das Engagement der Mitglieder wäre Chillissimo nicht das, was es heute ist. Gemeinsam wurde bereits viel erreicht, und gemeinsam werden noch viele weitere Erfolge folgen.", so der Vorsitzende Emanuel Kotzian.

### Mitglied werden!

Für Fragen, Anregungen oder Ideen steht das Team von Chillissimo jederzeit zur Verfügung und freut sich über Feedback. Bleiben Sie gespannt auf die kommenden Neuigkeiten und Veranstaltungen! Die Gemeinschaft der Chillissimo High End Cannabis Social Clubs ist stolz darauf, Teil dieser Bewegung zu sein. Sie freut sich darauf, gemeinsam mit allen Mitgliedern weiter zu wachsen und die Leidenschaft für Cannabis zu teilen.

Pressekontakt: Emanuel Kotzian, Vorsitzender Telefon: 0049-(0)176-369 979 42 E-Mail: info@chillissimo.de

Über Chillissimo High End Cannabis Social Clubs: Die Gemeinschaft der Chillissimo High End Cannabis Social Clubs wurde im Jahr 2014 gegründet. Ursprünglich als Reiseunternehmen gestartet, ermöglicht Chillissimo Freunden des Hanfs den Besuch von Cannabis Social Clubs auf den kanarischen Inseln. Durch eine politische Kampagne setzte sich Chillissimo erfolgreich für die Einführung solcher Clubs in Deutschland und ganz Europa ein. Mit der Legalisierung von Cannabis eröffnen sich für die Gemeinschaft der Chillissimo High End Cannabis Social Clubs neue und aufregende Möglichkeiten, die sie mit Begeisterung nutzen wird. Besuchter gerne auch die Website von Chillissimo um weitere Informationen zu erhalten.

[www.chillissimo.de](http://www.chillissimo.de)



Bild: Archiv

WERBUNG

**Growbedarf**  
Rauchwaren · Ethnobotanik · Vaporizer  
Fun-Sport · Jonglage u.v.m.  
**Seeds & more**

A-5020 Salzburg  
Müllner Hauptstraße 12  
Tel. 0043 (0) 662 42 85 17  
headoffice@puffandstuff.at  
www.puffandstuff.at

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. von 10 bis 18.30,  
Sa. von 10 bis 17 Uhr

**PUFFANDSTUFF**  
SALZBURG · SINCE 1997  
www.puffandstuff.at

**NEU! Green Keeper**  
amok-koma.de

die Infrastruktur des Verbundes nutzen möchten, bleibt die Organisation offen. "Das Team von Chillissimo High End Cannabis Social Clubs bedankt sich herzlich für die Unterstützung, Treue und das Vertrauen der Can-

Beitrag von  
Simon Hanf

Intelligente Lösungen für Zimmergärtner

**GRASGRÜN**  
BIOLING GREENER GROW AND HEADSHOP SINCE 1994

**Hortisol**  
Bio Kultursubstrat torffrei

im Laden oder online unter:  
[www.grasgruen.de](http://www.grasgruen.de)

Nähe Moritzplatz (ca. 600 m)  
Ritterstr. 43, 10969 Berlin  
Tel.: 030-6113190  
mail@grasgruen.de

**Kaifamtu Pacha**



Am Anfang sind es meist Erde oder Kokos, doch mit der Erfahrung steigen oft auch die Ansprüche an den eigenen Grow. Aber auch der größere Komfort und eventuell noch bessere Erträge sind nicht selten Antriebsfeder für einen Wechsel des Betriebssystems im Growraum. Doch angepasst: Für einen hydroponischen Grow ist weitaus mehr Planung und Basiswissen notwendig als bisher, außerdem ist die Umstellungsphase für den Gärtner sehr zeitintensiv.

Für einen „echten“ Hydro-Durchgang ist es hilfreich, einmal mit Kokossubstrat zu üben. So kann das penible Messen von Ec- sowie pH- Wert sowie die Installation und den Umgang mit der automatischen Bewässerung, die später dann bei den Hydro-Systemen unumgänglich wird, in Fleisch und Blut übergehen. Kokossubstrat verzeiht Fehler, ähnlich wie Erde, bis zu einem gewissen Grad, wird jedoch wie ein hydroponisches Medium gedüngt und gegossen.

Wer sofort hydroponisch loslegen möchte, sollte vorab eine Menge lesen und vor allen Dingen penibel auf Sauberkeit achten. Hydro-Systeme ziehen Schädlinge magisch an, weil das Medium seltener gewechselt wird, wobei aeroponische Systeme hier eine Ausnahme bilden. Auch ist Hydro nicht gleich Hydro, es gibt im Indoor-Bereich eine Vielzahl unterschiedlichster Varianten: Mit oder ohne Medium, Fertigsysteme oder Bausätze, Selbstbau-Varianten aus dem Internet, Bio, konventionell, halb- oder vollautomatisch etc. Die Faustregel: Je besser ein System funktioniert, umso aufwendiger und kostenintensiver ist sein Kauf oder ein Eigenbau. Komfortkostetextra.

Aber: Die Zeit, die man durch das Wegfallen von Gießen und Schleppen spart, wird locker in Pflege, Messen und Regulieren investiert. Bei kleineren Anlagen kann ein Hydro Setup den Spaß- und Lernfaktor erhöhen, er spart aber definitiv erst ab einer Größe von mehr als zwei Lampen Zeit. Bevor die verbreitetsten Systeme ein wenig genauer erläutert werden, gilt es, vorab ein paar grundlegende Worte über die Vorbereitung eines Hydro-Durchgangs zu verlieren:

### Hydro heißt Wasser

Die Vorbereitung ähnelt sich bei allen Varianten der Hydroponik. Vor der Wahl der Ausstattung sollte man sich über die Qualität des zu verwendenden Wassers informieren und die paar Extras besorgen, die für jeden Hydro-Grow notwendig sind. PH- und Ec- Wert sind mit den entsprechenden Geräten schnell ermittelt. Nur Wenige achten vorab auch auf den Härtegrad ihres Wassers, der aber ist mit entscheidend für das optimale Gelingen. Der Härtegrad gibt den Kalk-

# Der Anbau von Cannabis auf hydroponischen Medien



Bild: Ein Grow mit Hydro-System

KOPIEREN  
VERBOTEN



gehalt des Wassers an, der wiederum die Transportfähigkeit der Nährstoffe stark beeinflusst. Hier gilt: Je weicher, desto besser für die Pflanzen. Düngerhersteller nehmen bei ihren Tests immer sehr weiches Wasser mit einem Leitwert von 0,0 mS/cm<sup>2</sup>. Zwar beeinflusst der Kalkgehalt auch den pH-Wert, kann aber nicht mit mit pH+ oder pH- geändert werden. Hierzu bedarf es einer Osmoseanlage.

In Deutschland unterscheidet man zwischen drei Härtegraden:

- „weich“ (0-7 deutsche Härte)
- „mittelhart“ (7-14 dH)
- „hart“ (14-21 dH)

Ist zu viel Kalk im Wasser, können pH- und Ec-Wert noch so gut sein, die Pflanze wird nicht optimal mit Nährstoffen versorgt, obwohl davon ausreichend in der Nährlösung vorhanden sind. Ist das Wasser aus der Leitung „hart“, kann man es mit weichem mischen oder gleich 100% mineralfreies Wasser nutzen. Das kann entweder gefiltertes Regenwasser oder Osmosewasser sein. Wer diesen Aufwand trotz relativ hartem Wasser scheut und hydroponisch growen will, sollte unbedingt Spezialdünger für hartes Wasser nutzen. Leider gibt es nur sehr wenige Anbieter, die für hartes und weiches Wasser unterschiedliche Produkte

anbieten. Der Härtegrad des Leitungswassers ist einfach im Internet oder telefonisch beim örtlichen Wasseranbieter zu erfahren.

Ein Wasseranschluss oder zumindest ein Schlauch mit Hahn in Reichweite des Nährstofftanks spart Kräfte. Damit beim Austausch der Nährlösung keine Eimer herbeigeht werden müssen, kann der Zulaufschlauch mit einem T-Stück und einem Absperrhahn versehen werden, so dass man ihn leer pumpen kann. Sauerstoff- und Umwälzpumpe sorgen für eine frische und algensfreie Nährlösung, ein Aquariumheizstab für die richtige Temperatur von 18-20 Grad Celsius. Steht der Behälter im Growraum, wird das Wasser oft mit der Zeit immer wärmer. Bis 24 Grad vertragen die Pflanzen das problemlos, darüber wird die Nährstoffversorgung problematisch. Die ideale Lösung, ein Wasserkühler, kostet aber ab 300 Euro aufwärts. Kühlakkus sind günstiger, tauen jedoch relativ schnell auf und sind keine Dauerlösung. Ob man einen fertigen Bausatz kauft oder sich seine Anlage selbst zusammenbastelt, kommt auf den finanziellen Einsatz und das handwerkliche Geschick an.

Besonders wichtig beim Eigenbau ist, dass alle Wasser-

führenden Verbindungen absolut dicht sind und die verwendeten Materialien nicht ausdünsten. Krebseregende Weichmacher werden auch von den Pflanzen aufgenommen. In den bekannten Foren wie zum Beispiel www.grower.ch gibt es hervorragende Anleitungen für selbst gebaute Hydro-Systeme jedweder Art. Die ältesten hydroponischen Indoor-Kulturmethoden sind gut speicherfähige, hydroponische Medien wie:

### Steinwolle oder Rockwool und Co.

Egal ob als Matte, als Würfel oder als Flocken: Steinwolle muss immer feucht gehalten werden, benötigt jedoch keine permanente Bewässerung. Steinwolle muss einen Tag vor dem Einpflanzen in einer pHkontrollierten Nährlösung eingeweicht werden. Das sorgt für die pH-Wert Stabilität im Medium, wenn die Jungpflanzen eingesetzt werden. Die Struktur der Steinwolle dient der Wasserspeicherfähigkeit und muss erhalten bleiben, weshalb Quetschen beim Transport und bei der Verarbeitung vermieden werden muss. Eine beliebte Alternative sind Oasis Flocks, die ein wenig mehr Sauerstoff speichern können als Steinwolle, ansonsten aber genauso zu behandeln sind.

Bei den kleinsten Steinwoll-Würfel (2-4 cm), die gerne für Stecklinge genutzt werden, ist bei einigen Fabrikaten das Loch ein wenig zu groß. Merkt man beim Einstecken, dass der Nachwuchs nicht stabil steht oder Licht ins Pflanzloch fällt, so bohrt man sich einfach ein zweites, kleineres Loch daneben, in dem das Hanfbaby besseren Halt findet.

Ein einfaches Drip-Bewässerungssystem, das während jeder Lichtphase zwei bis sechs Mal anspringen sollte, reicht für den Grow auf Steinwolle. Um ein Überwässern zu vermeiden, ist der Kauf einer sekundengenauen Zeitschaltuhr bei der Drip-Bewässerung sehr ratsam. Die richtige Gießmenge pro Pflanze wird ermittelt, indem ein Messbecher unter einen beliebigen Tropfer platziert und der Durchlauf pro Minute gemessen wird. Ein Beispiel: Soll jede Pflanze 900 ml Nährlösung pro Tag erhalten und in einer Minute laufen 300 ml durch einen Tropfer, weiß man, dass die Bewässerung insgesamt drei Minuten laufen muss und kann die Bewässerungsintervalle auf 6x30 Sekunden stellen.

Auch die Verwendung eines Ebbe und Flut Systems ist bei Steinwolle sehr beliebt, denn diese sind sehr preisgünstig und die Bewässerung funk-

tioniert denkbar einfach: Die gesamte Pflanzfläche wird pro Lichtphase ein- bis dreimal geflutet, so dass sich die Matten oder Würfel mit Nährlösung vollsaugen. Die optimalen Bewässerungsintervalle und -mengen findet man durch langsames Steigern heraus. Steinwolle braucht einen niedrigen pH-Wert, nach der Bewurzelungsphase mit 6,0 sollte er noch 5,6 bis 5,8, in der Endblüte nur noch 5,4 bis 5,6 betragen. Steinwolle ist leicht zu transportieren und pflegeleicht und lässt sich sehr sauber verarbeiten, allerdings ist das Tragen von Handschuhen beim Umgang obligatorisch. Doch es gibt auch ein paar Nachteile: Steinwolle kann nur einmal genutzt werden und ist deshalb nicht gerade billig. Sie muss nach einem Durchgang aufwendig entsorgt werden. Eigentlich sogar als Sondermüll, aber welcher Hobbygärtner will schon seine gebrauchten Matten zur örtlichen Mülldeponie bringen?

In der Industrie tragen die Arbeiter sogar beim Hantieren Atemmasken. Für rezirkulierende Systeme ist sie nicht geeignet, weil die zurück laufende Nährlösung zu salzhaltig wäre. Die intensive Bewässerung ohne Rücklauf hat einen relativ hohen Wasser- und somit Düngerverbrauch zur Folge, da die Restlösung aus den Matten im Ausguss landet. Ein paar sehr erfahrene Gärtner bewässern auch ihre Steinwollgrows rezirkulierend, dafür muss die Pumpe jedoch ständig laufen, der Ec-Wert niedriger als empfohlen und eine Menge Erfahrung vorhanden sein.

Anfängern ist hiervon abzuraten. Neben den gut speicherfähigen Medien gibt es natürlich auch schlecht speicherfähige Medien wie:

### Hydrokorrels, Seramis und Co.

Das sind Ton- und Mineral-Kügelchen oder -steine, die selbst kaum Wasser speichern können und eine Dauerbewässerung erfordern. Die bis heute erfolgreichsten Hydro-Systeme, der Dutch Pot und die Aqua- oder Waterfarm von General Hydroponics of Europe, beruhen auf dieser Technik. Das ständig fließende Wasser sorgt für einen hohen Sauerstoffgehalt, so dass sich die Wurzeln explosionsartig entwickeln. Obwohl einige Strom-Sparfüchse davon überzeugt sind, 15 Minuten Bewässerung pro Stunde reiche aus, bedarf es keiner Zeitschaltuhr bei der Bewässerung, wie die Hersteller dieser Systeme bestätigen.

Außerdem ist es der pH-Stabilität und dem Sauerstoffgehalt zuträglich, wenn das Wasser ständig bewegt wird. Hydrokorrels sollten vor dem Gebrauch in weichem Wasser gewaschen werden, damit die feinen, roten Staubanlagerungen sich nicht im System wiederfinden. Das Waschen stabilisiert außerdem auch den pH Wert. Der schwankt bei der Inbetriebnahme die- ➤

► ser Systeme immer ein wenig, bleibt dann nach zwei bis vier Tagen aber meist stabil.

Bei rezirkulierenden Anlagen sollte vor und während der Blütephase jeweils, mindestens einmal das Wasser komplett ausgetauscht werden.

Der beste Zeitpunkt in der Blüte ist das Ende des Längenwachstums, also Ende der dritten oder Anfang der vierten Blüteweche. In der Zwischenzeit reicht es, die Nährlösung in Bewegung zu halten und die notwendigen Parameter regelmäßig zu kontrollieren und, falls notwendig, zu regulieren. Abgestorbene Wurzelreste müssen regelmäßig aus den Töpfen und dem Reservoir entfernt werden. Zur Wiederverwendung werden die Hydrokorrels in einer verdünnten Wasserstoffperoxid-Lösung eingeweicht und danach mit klarem Wasser ausgespült. So können sie beliebig oft verwendet werden. Das mühsame Schleppen von Säcken ist vorbei, die Anschaffungskosten für ein fertiges System fangen bei 250 €/m<sup>2</sup> an.

Natürlich gibt es auch hierfür in den bekannten Foren wunderbare Selbstbauanleitungen. Nicht unbedingt anfängergeeignet haben Fehler bei rezirkulierenden Hydro-Anlagen direkte Auswirkungen auf die Gesundheit der Pflanzen, weil kein Medium die Nährlösung speichert und somit auch nicht puffert. Auch die Anfälligkeit für Schädlinge ist bei unsauberem Arbeiten besonders hoch, weil halb feuchte Schmutzkecken in Zusammenhang mit Tropfwasser optimale Brutstätten für allerhand Getier bilden. Wichtig: Bei allen Systemen sollte nie mehr Wasser in den Kreislauf eingebracht werden, als der Nährstofftank fasst. Oft wird zum Regulieren einfach Wasser nachgeschüttet, bis der Tank fast voll ist. Fällt dann eine Pumpe aus und läuft das Wasser aus dem System zurück ist der Wasserschaden vorprogrammiert.

Wasserschäden sind neben Geruchsbelästigungen die zweithäufigste Ursache für den plötzlichen Pflanzentod durch zweibeinige Schädlinge. Ein weiteres rezirkulierendes System, das mit so gut wie allen Anzuchtmedien, also sogar mit Erde, kombiniert werden kann, heißt kurz:

### NFT

Bei der Nährfilm-Fließ-Technik fließt ständig ein dünner Film Nährlösung durch den Wurzelbereich. Die Pflanzen können dabei in jedem beliebigen Anzuchtmedium stehen. Die Pflanzen werden mitsamt Anzuchtbehälter oder -würfel auf ein Wurzelvlies gestellt. Dann legt man schwarze, luftdurchlässige Nadelfolie über das Wurzelvlies, um es lichtdicht abzudecken. Weil NFT-Tische sehr anfällig für Algen sind, sollte deren Randbereich ein wenig überlappen und peinlich genau verlegt werden. Das Vlies darf an keiner Stelle mehr zu sehen sein, bei der Inbetriebnahme ist deshalb den kritischen Einschnittstellen für die Töpfe besondere Aufmerksamkeit zu schenken. Im Optimalfall bildet sich zwi-

die Art der Bewässerung von den Medien in den Pflanzbehältern ab. Bei der Verwendung von Wasser speichernden Medien wie Steinwolle oder Kokos reichen Intervalle von 15 Minuten pro Stunde, schlecht Wasser speichernde Medien brauchen Dauerbewässerung. NFT-Tische gibt es als Bausätze in allen Preis- und Qualitätsklassen, ein Eigenbau ist jedoch relativ einfach und preisgünstig.

### Fazit:

Ein guter Einstieg in die Hydro-Gärtnerei, besonders wenn man die Pflanzen in Töpfen mit einem einfach zu handhabenden Medium wie Kokos, Steinwolle oder Oasis stellt. So haben nicht alle Anfängerfehler direkte Auswirkungen auf die empfindlichen Wurzeln. Wer nie wieder Säcke oder Matten mehr schleppen möchte, widmet sich der Königsdisziplin des Indoor-Anbaus, der:

### Aeroponik

Wovon alle träumen: Nur mit Wasser, Luft und ein paar Nährstoffen dicke Buds zu

spritzen zu werden. Bei billigen Systemen hängen die Wurzeln einfach in der Nährlösung. Diese muss natürlich wie zuvor beschrieben ständig frisch gehalten werden. Die sauerstoffreiche und dunkle Umgebung sorgt für ein explosionsartiges Wurzelwachstum. Bei Stecklingen in einem Bubbler kann man oft schon nach fünf Tagen die ersten Wurzeln sehen.

Die Verwendung von Stecklingen, die ebenfalls aeroponisch gezogen wurden, erleichtert den Start nach dem Umtopfen immens. Stellt man einen Steinwollwürfel oder gar ein natürliches Medium in den Hydro-Korb, gibt es oft Probleme. Lila Stiele und ein Wachstumsstopp bis zu einer Woche - die Symptome der „Wet Feet Disease“. Denn Stecklinge auf anderen Medien vertragen die 100 prozentige Luftfeuchtigkeit im Wurzelbereich eines aeroponischen Systems nicht. Den gleichen Effekt kann man oft beim Umpflanzen von Erde-Stecklingen auf jedes Hydro-System mit Dauerbewässerung beobachten. Nach einer Woche haben sich die Damen an das nicht vorhandene Me-

messen und solltennur langsam gesenkt werden. Zur Wurzelbildung sollte er, 6,0 betragen und mit zunehmender Größe und Reife langsam und stetig auf 5,6 kurz vor der Ernte gesenkt werden. Der Selbstbau eines aeroponischen Systems erfordert eine Menge Material und Kleinteile und bedarf so einiger hundert Euro an Investition. Ein einfacher Stecklings-Bubbler ist dagegen schon für 25 Euro selbst gebaut. Beim Kauf von Düsen und Pumpen ist zu beachten, dass die Düsen auch wirklich einen feinen Nebel versprühen. Viele Bausätze sind leider mit Düsen bestückt, die eigentlich Tropfer sind. Das funktioniert zwar, aber besonders bei der Wurzelbildung sorgt ein feiner Sprühnebel für eine schnellere Wurzelbildung als Tropfen aus einer Pseudodüse. Wenn man schon den höchstmöglichen Aufwand betreibt, sollte man sich auch nur mit dem Feinsten zufrieden geben. Viele Growshops führen solche Düsen gar nicht. Früher hieß es mal, Aeroponik sei nicht biologisch machbar, weil die Nährlösung faule. Doch mittlerweile bieten alle führenden Düngerhersteller Bio-Dünger an, der auch beim Anbau ganz ohne Medium funktioniert. Allerdings gelten für die Bioaponik besondere Regeln. Die Nährlösung wird durch die Zugabe von Mikroorganismen und Pilzen sowie ständige Bewegung am Faulen gehindert, wobei keinerlei mineralische Dünger oder Zusätze verwendet werden. Sie ist sehr komplex, weil man den Düngergehalt nicht wie sonst mit dem Ec-Meter bestimmt und der Stickstoff als Betain-Stickstoff vorliegt. Die Angaben des Dünger-Herstellers dienen als grobe Richtlinie, erfahre Bioponiker lesen ihre Pflanzen, bevor sie die Nährstoffdosis bestimmen. Substratlose Kulturmethoden sind am wenigsten Anfänger geeignet. Es gibt jedoch aeroponisch nachrüstbare Hydro-Systeme, die mit ein-

paar Handgriffen umgebaut werden können. Wer sich der Königsdisziplin widmen will, kann mit einem günstigen System wie einem Ebbe-Flut- oder Dumatisch und einem Töpfchen voller Hydrokugeln anfangen und es theoretisch so lange ausbauen, bis die Buds fast auf Knopfdruck wachsen.

### Die absolute Nr.1

Gibt es nicht und hängt von den Ansprüchen des Benutzers ab. Der eine spielt gerne mit Elektronik und Pumpen, andere suchen seit Jahren den optimalen Ertrag. Viele wollen einfach den Dreck eines normalen Grows in der Wohnung oder das Schleppen der Erde durchs Treppenhaus vermeiden. Wem Gramm pro Watt das Wichtigste ist, sollte sich mit einem beliebigen, rezirkulierenden System der Materie nähern, um irgendwann einmal aeroponisch zu züchten. Doch gerade hier ist DIY die beste Grundlage. Beim Bau des Systems lernt man von Anfang an mehr, weil man spätere Handgriffe vorausplanen muss. Bausätze sparen Zeit und sind, richtig aufgebaut, oft nicht teurer als ein aeroponischer Eigenbau. Zwar ist selbst das günstigste Hydro-System im Vergleich zu Erde oder Kokos erst einmal mit einer Mehrinvestition verbunden, doch wird sich diese auf die ein oder andere Art auszahlen. Fette Wurzelballen, höhere Erträge oder ein schmerzfreier Rücken haben da schon so manche/n überzeugt. In Deutschland ist der Hanfanbau genehmigungspflichtig, ansonsten aber streng verboten. Deshalb weisen wir unsere Leser darauf hin, dass sie das Beschriebene auf keinen Fall nachahmen dürfen. Dieser Artikel soll informieren, nicht anstiften.

Erstveröffentlichung: März 2016

Beitrag und Bilder von KIMO



Bild: Wichtig! - Die richtigen Werkzeuge

schon dem Vlies und der Folie eine mehrere Zentimeter dicke Wurzelschicht. Die Töpfe oder Würfel dienen lediglich der Vorzucht und der Stabilität. Bei einem guten NFT Grow entsteht zwischen Vlies und Folie eine bis zu 10 Zentimeter dicke Wurzelschicht, die weiter oben für beste Erträge sorgt. Bei NFT-Tischen hängt

zuchten. Aber auch so genannte Bubbler für Stecklinge sparen bei der Bewurzelung viel Zeit und haben bombastische Ergebnisse. Bei der Aeroponik stehen die Pflanzen oder Stecklinge in kleinen Körbchen, die in die Abdeckplatten von Behältern gesteckt werden, um dort von unten aus Düsen mit Nährlösung be-

die Wurzel gewöhnt, bilden neue Wurzeln und die Stiele werden wieder grün. Weil nichts gebuffert oder gespeichert wird, ist die richtige Wassertemperatur von 18-20 Grad wichtiger als bei allen anderen Methoden der Hydro-Kultur.

Der richtige pH-Wert sind selbstredendständig zu

WERBUNG



NEU Hanfsämlinge

Seeds24

Samenversand aus Österreich

Jetzt diskret online bestellen

Große Auswahl & beste Qualität



**B**erlin – Die “Mary Jane Berlin 2023”, eine der führenden Veranstaltungen im Bereich Cannabis und Hanf, sorgt für Aufsehen. Der CSC Nbg e.V., ein Verein zur Vertretung der Cannabis-Szene, hat schwere Vorwürfe gegen die Veranstalter und die Firma “The High Company” erhoben. In einem offenen Brief beklagt der Verein die Präsenz von chemischen Cannabinoiden und angeblich irreführenden Produkten auf der Messe.

Der CSC Nbg e.V. nahm wie jedes Jahr an der “Mary Jane” teil, um den Verein zu repräsentieren und neue Kontakte zu knüpfen. Allerdings wurden die Teilnehmer des Vereins nach eigenen Angaben schockiert und verärgert über die Situation, die sie in der Messe-Arena vorfanden. Besonders störend empfanden sie die Dominanz von Ausstellern, die Produkte mit HHC (Hexahydrocannabinol) präsentierten. Der Verein betrachtet HHC als eine reine Prohibitionsdroge und verurteilt den Einsatz von Chemie im Zusammenhang mit Cannabis.

Die aggressive Vermarktung dieser Produkte durch die Aussteller wurde als äußerst unangenehm empfunden. Es wurden dem CSC Nbg e.V. sogar Cannabisprodukte mit HHC zur Testverwendung an-

# Kontroverse auf der “Mary Jane”



Bild: Mary Jane Berlin

geboten. Neben HHC wurden auch andere chemische Cannabinoide wie THCP, HHCV und THCVPHHC3P in Blüten, Edibles und Vapes zum Verkauf angeboten. Der Verein beobachtete mehrere Besucher, die aufgrund des Konsums ärztliche Behandlung benötigten. Aus Sicht des Vereins wurde die Sorgfaltspflicht der Veranstalter gegenüber

den Besuchern klar verletzt. Andere Hanf-Messen in Europa hätten solche Produkte bereits von ihren Veranstaltungen ausgeschlossen.

Besonders empört zeigte sich der CSC Nbg e.V. über die Firma “The High Company”. Diese bot an ihrem Stand unter anderem Edibles, speziell Cookies, zum Verkauf

an. Auf der Vorderseite der Verpackung war deutlich die Aufschrift “150mg THC” zu sehen. Auf Nachfrage erklärte die Firma jedoch, dass “150mg THC” lediglich der Markenname sei und es sich in Wirklichkeit um ein HHC-Produkt handle. Der Verein betrachtet dies als Betrug an den Kunden und an der Cannabis-Szene. Es ist unklar, wie viele Menschen

während der Veranstaltung unwissentlich HHC-Edibles konsumiert haben.

Der CSC Nbg e.V. fordert die Veranstalter der “Mary Jane Berlin” auf, ein neues Konzept zu entwickeln, das sicherstellt, dass keine chemischen Cannabinoide auf der Messe verkauft werden. Eine bessere Kontrolle der Anbieter und ihrer

Produkte wird gefordert, um Schaden von den Besuchern abzuwenden. Zudem wird die Firma “The High Company” aufgefordert, ihre unlauteren Geschäftspraktiken sofort einzustellen. Das Bewerben von THC und der Verkauf chemischer Cannabinoide wird als respektlos gegenüber Cannabis-Konsumenten und -Liebhabern betrachtet.

Der CSC Nbg e.V. ruft außerdem alle Cannabis-Freunde dazu auf, Firmen wie “The High Company” zu boykottieren. Chemische Prohibitionsdrogen seien keine adäquate Lösung, sondern Gras mit echter Wirkung werde gewünscht. Der offene Brief des Vereins soll möglichst viele Menschen erreichen und zu Diskussionen anregen.

Die Veranstalter der “Mary Jane Berlin” und “The High Company” wurden bisher nicht zu den Vorwürfen des CSC Nbg e.V. Stellung genommen. Die Kontroverse wird jedoch weiterhin für Gesprächsstoff sorgen und die Debatte über den Einsatz chemischer Cannabinoide befeuern.

Beitrag von  
Emmi



Bild: Archiv

## My First Plant – 10 Millionen Euro Scam?

**F**inanztest setzte das Crowd Growing Startup My First Plant GmbH bereits 2022 auf ihre Warnliste für Geldanlagen. Kunden des Unternehmens werden seit Monaten hingehalten. Die Kriminalpolizei in Kärnten sowie die Staatsanwaltschaft Klagenfurt ermitteln nun wegen Betrugsverdachts.

Die offizielle Schadenssumme wird dabei mit lediglich 125 Euro angegeben. Doch etwa 20.000 Investoren warten seit einem halben Jahr auf ihre Gewinnauszahlungen. Ein Bericht des Magazins “Kurier”

spricht von bis zu 10 Millionen verschwundenen Euro.

Das österreichische Unternehmen My First Plant GmbH aus Klagenfurt betreibt eine Plattform für Crowd Growing. Investoren können Pflanzen oder Pflanzenstellplätze erwerben und regelmäßig Gewinnanteile erhalten. Das Unternehmen baut Hanf an, dessen Bestandteile zur Herstellung von CBD-Produkten verwendet werden. Jede Pflanze soll dreimal im Jahr einen Gewinn von 100 € für die Investoren generieren. Das klingt verlockend, und daher haben Tausende in

den Hanfanbau der Firma investiert. Doch dies ist völlig unrealistisch. Der Cannabis-Markt ist schwierig. Führende Unternehmen der Branche mussten in den letzten Zeit massive Börsenverluste hinnehmen.

Bereits Anfang des Jahres gab es Berichte über Zahlungsschwierigkeiten bei My First Plant GmbH. Kurz darauf wurde die Übernahme des Unternehmens durch die ERDM GmbH angekündigt, ein erfolgreiches Unternehmen im Bereich erneuerbare Energien, das frisches Kapital

## DrugChecking kommt endlich

**D**er Bundestag hat endlich ein Gesetz beschlossen, um DrugChecking zu erlauben.

Drugchecking ist eine Methode, mit der Konsumenten von illegalen Drogen ihre erworbene Substanz bestimmen lassen können, den Wirkstoffgehalt erfahren sowie vor etwaige Streckmittel gewarnt werden können. Streckmittel wie PMMA, PMA, Fentanyl oder falsch dosierte „Pillen“ können für den Konsumenten schnell tödlich enden. Es ist bei einer Einführung einer solchen Maßnahme essentiell, dass das Ziel den Endkonsumenten zu schützen absolute Priorität hat. Nicht nur schwer abhängige Menschen, die kaum finanziel-

le Mittel haben, können sehr davon profitieren. Dies berichteten wir bereits im Dezember 2021.

Mehrere Bundesländer wollen dem guten Beispiel Berlins folgen und auch kostenloses DrugChecking einführen. Nach einem Pilotprojekt in Berlin und Thüringen wollen nun auch Baden-Württemberg und Hessen diese Angebote einführen. Dies berichtete die Zeit. Das neue Gesetz soll die Etablierung von DrugChecking bundesweit erlauben. Die Länder sollen Modellvorhaben erlauben können, “wenn mit der Analyse eine Risikobewertung und gesundheitliche Aufklärung verbunden ist”. Der Bundestag hat dem Gesetz bereits

zugestimmt. Der Bundesrat muss noch offiziell zustimmen, besitzt aber kein Vetorecht. Das heißt, die gesetzliche Grundlage für das Drug Checking ist vorhanden und wird umgesetzt.

Es ist längst überfällig, dass DrugChecking in Deutschland flächendeckend eingeführt wird. Mit dem Gesetz ist es nun auch möglich. Jetzt ist es nur noch eine Frage der Zeit, bis wir endlich legal unsere Drogen auf ihre gefährlichen Inhaltsstoffe überprüfen können.

Beitrag von  
Simon Hanf

in das angeschlagene Unternehmen bringen sollte. Die Übernahme wurde jedoch wenig später abgesagt, und damit ist die finanzielle Sanierung gescheitert.

Laut dem Schweizer Newstportal 20Minuten warten derzeit etwa 20.000 Investoren seit einem halben Jahr auf ihre Gewinnauszahlungen. Es ist ungewiss, ob sie ihr Geld jemals wiedersehen werden. Der Geschäftsführer wird bereits in Österreich wegen Betrugs untersucht und soll in der

Schweiz untergetaucht sein. My First Plant erklärt die verzögerten Auszahlungen mit administrativen Problemen.

Die Stiftung Warentest hatte bereits im September letzten Jahres vor einer Investition bei My First Plant gewarnt und berichtet nun erneut über die zweifelhaften Vorgänge rund um das Crowd Growing-Portal. Es wird vermutet, dass der Geschäftsführer die Investoren in Video-Streams hinhalten möchte, um Zeit zu gewinnen. Mittlerweile ist er

offenbar nicht mehr erreichbar.

Falls My First Plant tatsächlich, wie Juicy Fields ein weiterer betrügerischer Fall ist, werden nicht nur die Investoren den Schaden tragen, sondern auch das Misstrauen gegenüber dem Konzept des Crowd Growing und allen Anbietern solcher Dienste wird wachsen.

Beitrag von  
Susanne Winter



Bild: Guido Radig - CC BY-SA 3.0

# Das Cannabis-Verbot ist verfassungskonform

Es hat ein paar Jahre gedauert, doch nun sind die Würfel gefallen – zum Nachteil von rund fünf Millionen Cannabis-Konsumenten.

Die 3. Kammer des Zweiten Senats des Bundesverfassungsgerichts hat mit dem heute veröffentlichten Beschluss festgestellt, dass die Richtervorlagen des Amtsgerichts Bernau bei Berlin, des Amtsgericht Münster sowie des Amtsgericht Pasewalk zum strafbewehrten Verbot

## Bundesverfassungsgericht hält Richtervorlagen zum strafbewehrten Verbot von Cannabisprodukten für unzulässig

von Cannabisprodukten unzulässig sind. Anders als Jugendrichter Andreas Müller und seine Kollegen halten die

Verfassungsrichter die Strafnormen des Betäubungsmittelgesetzes (BtMG) für verfassungskonform, soweit diese den Umgang mit Cannabisprodukten betreffen.

In der Pressemitteilung heißt es: „Den inhaltlich nur geringfügig voneinander abweichenden Vorlagen fehlt es bereits an der Darlegung der Entscheidungserheblichkeit aller vorgelegter Strafnormen

für das jeweilige Ausgangsverfahren. Im Übrigen genügen sie nicht den erhöhten Begründungsanforderungen, die an eine erneute Vorlage zu stellen sind. Es fehlt an einer substantiierten Darlegung rechtserheblicher Änderungen der Sach- und Rechtslage, welche geeignet sind, eine erneute verfassungsgerichtliche Prüfung der mit Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 9. März 1994 (BVerfGE 90, 145 ff.) entschiedenen Vorlagefragen zu veranlassen.“ Ergangen ist der Beschluss des Gerichts als Kammerentscheidung, d.h. drei RichterInnen

entschieden einstimmig. Berichterstatterin für das Verfahren war BVR Sibylle Kessal-Wulf, die im Dezember 2011 auf Vorschlag der CDU als Bundesverfassungsrichterin ins Amt gehievt wurde.

Die Freude über das Urteil des Bundesverfassungsgerichts dürfte in Kreisen der Justiz und der Strafverfolgungsbehörden sowie im rechtskonservativen bzw. rechtsextremen Politspektrum groß sein, kann doch der Krieg gegen die Hanfpflanze und die Hänflinge beherzt und mit aller Härte fortgesetzt werden.

Beitrag von Sadhu van Hemp

## INSERENTENVERZEICHNIS

### SEITE INSERENT

- 01 Chillisimo | Cannaanna | Gras Grün | Headache | Samenwahl
- 03 Chillisimo
- 05 CB-Expo
- 09 Puff n Stuff | Rauchbombe | Gras Grün
- 11 Seeds24.at
- 13 Chillisimo
- 13 KaufDa
- 14 BamBamBhole

Anzeigen: Emanuel Kotzian | +49 30 4479 3284 | [info@sowjet.de](mailto:info@sowjet.de)

# Endlich legal kiffen!



Werde jetzt Mitglied und unterstütze den Anbauverein in deiner Nähe  
[www.chillisimo.de](http://www.chillisimo.de)

## High End Cannabis Social Club

## DER BRANCHENFÜHRER DES HANF JOURNALS

**kauf da!**

D 01099 - 13347>>	D 20357 - 53773>>	D 66115-73037>>	D90402-A1070>>	A1060-8591>>	
<b>Deutschland</b> <b>THC Headshop</b> Alaunstr. 43 01099 - Dresden <b>Legal Headshop Leipzig</b> 0341 30397744 Karl-Liebknecht-Strasse 93 04275 - Leipzig <b>Legal Headshop</b> 0365 2147461 Heinrichstrasse 52 07545 - Gera <b>Gras Grün</b> Ritterstr. 43 - 10969 - Berlin <a href="http://www.grasgruen.de">www.grasgruen.de</a> <b>Headache Headshop</b> Oranienstraße 198 10999 Berlin <b>Grow In</b> Wallenroder Str. 7-9, 13435 - Berlin <b>Sun Seed Bank</b> Amsterdamerstraße 23 13347 - Berlin	<b>Udopea Hamburg</b> Schanzenstr.95 20357 - Hamburg <b>Smoke Temple</b> Salzstrasse 7 21335 - Lüneburg <b>Fantasia Oldenburg</b> Staulinie17, 26122 Oldenburg <a href="http://www.fantasia-ol.de">www.fantasia-ol.de</a> <b>Ohrwurm Head &amp; Recordstore</b> Bahnhofstr. 32 48431 - Rheine <b>UnserLagerLaden.de</b> Gustavstr. 6-8 50937 - Köln <b>Imagro - www.imagro.de</b> Swolinskystr. 3 58135 Hagen <b>Black Leaf Headshop</b> Bonner Straße 11a, 53773 - Hennef <a href="http://www.blackleaf.de">www.blackleaf.de</a> <b>Near Dark GmbH</b> Bonner Straße 11a, 53773 - Hennef For smoking Paraphernalia <a href="http://www.neardark.de">www.neardark.de</a>	<b>Hanf Galerie</b> Großherzog-Friedrichstr. 6 66115 - Saarbrücken <b>New Asia Shop Mannheim</b> F1, 10 68159 - Mannheim <b>Glashaus Heidelberg</b> Bergheimer Straße 134a 69115 - Heidelberg <b>Kalidad</b> Kahlbachring 16 69254 Malsch <b>IVORY Stuttgart</b> Marienstr. 32 70178 - Stuttgart <b>Glasshouse</b> Jahnstr.86 73037 - Göppingen <a href="http://www.ghouse.de">www.ghouse.de</a> <b>Highlight - Offenburg</b> Franz-Volk-Str. 12 77652 - Offenburg <a href="http://www.highlight-offenburg.de">www.highlight-offenburg.de</a> <b>Kulturkiosk Fumamour</b> Kapellenstraße 4 77855 - Achern	<b>Inziders Metalhead Greenpoint</b> Vordere Sternegasse 15 90402 - Nürnberg <b>Urban Garden Center</b> Austraße 71 90429 Nürnberg <b>ÖSTERREICH</b> <b>H &amp; H Hanf und Hanf</b> Lassallestr. 13 1020 - Wien <b>Bushplanet Headshop</b> Esterhazygasse 34 1060 Wien <a href="http://bushplanet.com">bushplanet.com</a> <b>Bushplanet City Grow</b> Mariahilfer Strasse 115 / im Hof 1060 Wien <a href="http://citygrow.at">citygrow.at</a> <b>Blumen per Lumen</b> Zieglergasse 88-90 (Ecke Neustiftg.) 1070 - Wien <a href="http://www.blumenperlumen.at">www.blumenperlumen.at</a>	<b>Bushplanet Grow City</b> Industriestrasse D / Nr. 5 2345 Brunn <a href="http://growcity.com">growcity.com</a> <b>HUG's - www.hugs.cc</b> Wienerstrasse 115 2700 - Wiener Neustadt <b>Viva Sativa</b> HempFashionHeadshop Goethestr. 6a 4020 - Linz <b>Rootsman.at</b> Bahnhofstr6 4600 Wels <b>PuffandStuff.at</b> Müllner Hauptstraße 12 5020 - Salzburg <b>Cosmic5.at</b> Schallmooser Hauptstr. 29 5020 Salzburg <b>Miraculix Headshop</b> Bregenzerstr 49 6911 - Lochau <a href="http://www.miraculix.co.at">www.miraculix.co.at</a>	<b>Miraculix Growshop</b> Friedhofstr. 7 6845 - Hohenems <a href="http://www.miraculix.co.at">www.miraculix.co.at</a> <b>Cannapot Webshop</b> <a href="http://www.cannapot.com">www.cannapot.com</a> 8591 Maria Lankowitz



Smoking Systems International

**BAM BAM BHOLE®**

*-Take it-Feel It- Enjoy it-*

Crafting with ♥ since 1975

Crafting with ♥ since 1975

Crafting with ♥ since 1975



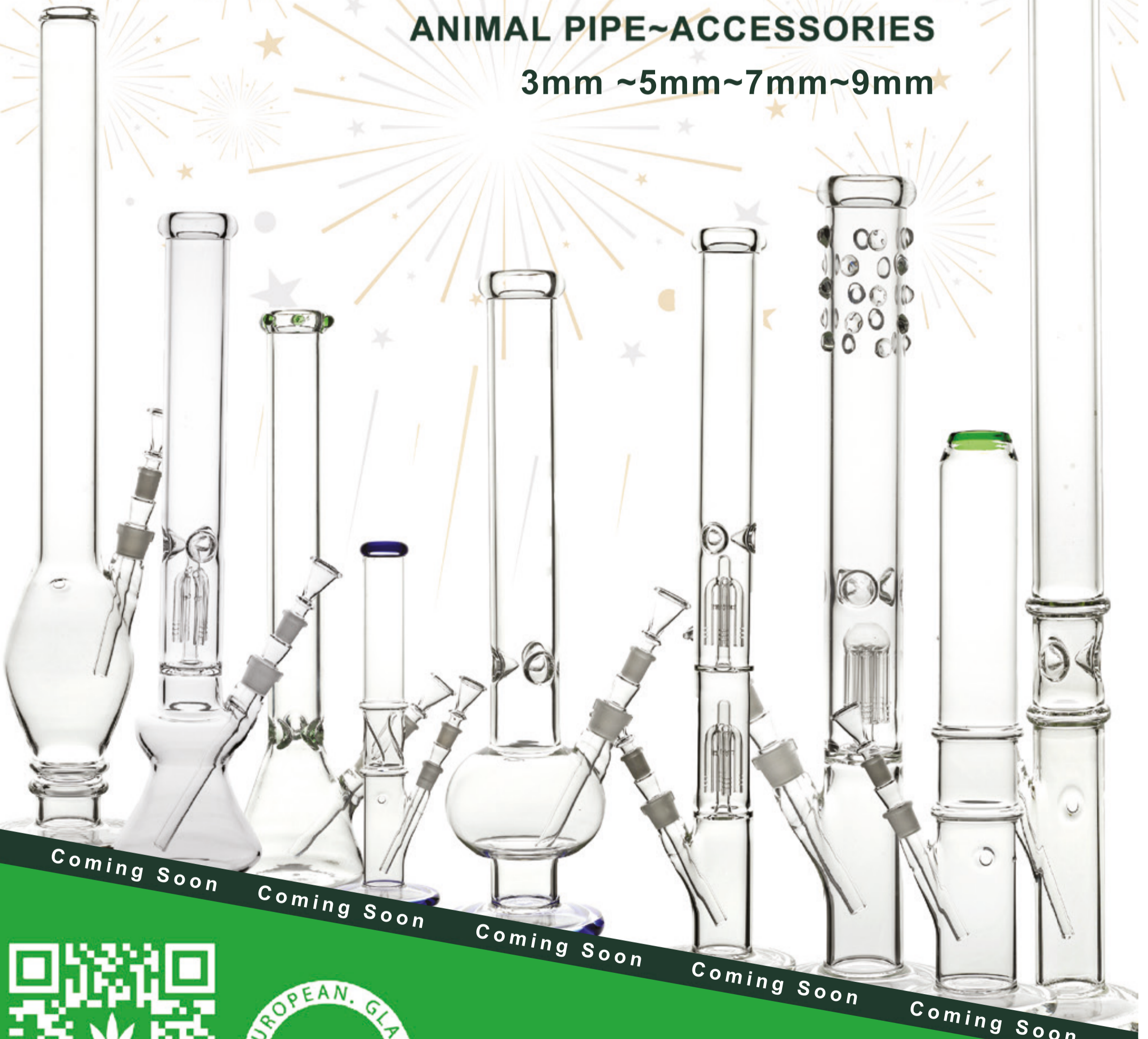
**LAUNCHING NOW!!**

**THE BIGGEST BONG COLLECTION**

**DAB RIGS~BONG PIPE~HAND PIPE**

**ANIMAL PIPE~ACCESSORIES**

**3mm ~5mm~7mm~9mm**



Coming Soon

Coming Soon

Coming Soon

Coming Soon

Coming Soon



Phone: +49 (0) 30 / 851 2111  
Telefax: +49 (0) 30 / 859 64113  
E-mail: [info@bambambhole.de](mailto:info@bambambhole.de)  
Website: [www.bambambhole.de](http://www.bambambhole.de)

Bam Bam Bhole®  
Raucherzubehör GmbH  
Großbeerenstr.169-171  
12277 Berlin, Germany